

Berechnungen
zur
Bewertung
der
Steuerberatereinzelpaxis
des

Emil Emsig

Steuerberater

50996 Köln

für Zwecke der Veräußerung

an

Hubert Ehrgeizig

Steuerberater

Bewertungsstichtag

31. Dezember 2014

erstellt durch

Reiner Mustermann

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Zur Vorbereitung von Verhandlungsgesprächen mit der GLAWE GmbH Unternehmensvermittlung, Köln

-
-

Auftrag : 2015.000099

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	Zeile
I. Auftrag und Durchführung	6	1
II. Unterlagen	6	44
III. Individuelle Planungsprämissen	7	70
31.12.2015 bis 31.12.2017		
IV. Besondere Analysen	7	94
IV. 1. Leistungsstruktur	8	139
IV. 2. Kundenanalyse	9	229
IV. 2. 1. Mandatsanalyse	9	236
IV. 2. 2. Mitarbeiterbezogene Deckungsbeitragsrechnung	10	278
IV. 2. 3. Forderungsanalyse	11	298
IV. 3. Fortschreibung der Erfolgsrechnungen	11	348
IV. 4. Stundenanalyse	14	557
IV. 5. Personalanalyse	15	624
IV. 6. Wettbewerbsstruktur	17	762
IV. 7. Gebührenstruktur	18	832
IV. 8. Zu eliminierende Aufwandspositionen	19	901
V. Kapitaleinsatzgrenze und Wertschöpfung	20	971
VI. Ausgewählte Kanzlei-Kennzahlen	21	1.041
VII. Human Capital	22	1.111
VIII. Branchenvergleich für Steuerberater	23	1.205
IX. Cash-Flow-Analyse und Liquiditätsanalyse	24	1.253
X. Praxisvermögen und seine Analyse	25	1.325
XI. Ermittlung der Kapitaleinsatzgrenze	27	1.467
XII. Grundlagen zur Praxisbewertung	28	1.535
XIII. Zinssatzüberlegungen	30	1.676
Excurs : Ermittlung eines Wertes nach der Methode der Übergewinnverrentung	31	1.745
XIV Die Ermittlung des kalkulatorischen Steuerberaterlohnes	32	1.815
31.12.2014		
XV. Bewertung der Praxis	35	2.026
XVI. Vereinfachtes Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. Bewertungsgesetz	37	2.162
XVII. Vergleich der Werte	38	2.231
XVIII. Investitions- und Finanzierungsvolumen eines Erwerbers	39	2.300
XIX. Einkommensberechnung eines Erwerbers	40	2.372

XX. Besondere Kennzahlen des steuerberatenden Berufs	41	2.443
XXI. Benchmarking	42	2.533
XXII. Bewertung in Anlehnung an die International Valuation Standards (IVS)	43	2.584
XXIII. Ergebnisse und Rat	44	2.661
XXIV. Bescheinigung	44	2.691
XXV. Steuerliche Belastung des Veräußerers	45	2.729
XXVI. Abwicklung	46	2.798
XXVII. Der Barwert des abschreibungsbedingten Steuervorteils des Erwerbers	47	2.867
XXVIII. Barwert der latenten Ertragsteuern auf die stillen Reserven	47	2.900
Für Ihre Anmerkungen	49	

ANLAGEN

Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	31.12.2014	des StB	Emil Emsig	Anlage I
Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	31.12.2013	des StB	Emil Emsig	Anlage II
Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	31.12.2012	des StB	Emil Emsig	Anlage III
Branchenkennzahlen 2006 bis 2008 V.1.6. der DATEV eG vom 01.01.2009				Anlage IV
Anlagevermögen	zum		31.12.2014	Anlage V
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften				Anlage VI

Zu den Akten wurden genommen:

1. Eine Vollständigkeitserklärung
2. Die Mandantenliste
3. Eine tief differenzierte Kundenanalyse 31.12.2012 bis 31.12.2014
4. Eine Personalanalyse 31.12.2012 bis 31.12.2014
5. Die Kreditverträge
6. Die langfristigen Dauerschuldverträge
7. Die Personalverträge

Die Logik dieses QUICK-Tools ist geschützt. 365 Tage nach Erwerb rechnet dieses Tool falsch.

In der Regel verändern sich innerhalb von 365 Tagen Zinssätze, Inflationsraten, Lohnsteigerungen etc., Sozialvers.-Sätze

Die Auslieferung erfolgte am 28.04.2015, damit ist eine Anwendung nur bis zum 27.04.2016 möglich.

Legende: die hellgrün unterlegten Felder sind Erfassungsfelder; die gelb unterlegten Felder enthalten Ergebnisse.

Es macht also wenig Sinn, dieses Tool zu kopieren oder weiterzugeben!

Dieser Bericht wurde mit dem EXCEL-Programm erstellt; die folgenden Arbeitspapiere sind nicht mit dem Bericht verknüpft

Dieses Rechenmodell für die schnelle Praxisbewertung wurde vom Autor, Prof. Dr. Knief, Köln, erstellt und der

Ulrich GLAWE GmbH, Unternehmensvermittlung, Köln

zum Vertrieb und für die Praxisseminare überlassen. Bei Rückfragen steht Ihnen der Autor gern zur Verfügung, Anregungen sind erwünscht.

Das Modell rechnet nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bewertung.

Die diversen zusätzlichen nicht verknüpften Blätter stehen dem Anwender zur Einzelbearbeitung aber als Anlagen zur Verfügung

In dem Modell 2010.xx sind die folgenden Blätter dem Bericht verknüpft! Wichtig für gerichtliche Gutachten.

1. BWA Jahr -3	31.12.2012		
2. BWA Jahr -2	31.12.2013		
3. BWA Jahr -1	31.12.2014		
4. Kontennachweis der DATEV Erlös- und Aufwandskonten			
5. Sachkontennachweis 0001 bis 3999			
6. Umsatznachhaltigkeitsfaktoren			
7. Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Folgejahre			
8. Kundenanalyse			
9.1. Forderungsanalyse Jahr -1	31.12.2014		
9.2. Forderungsanalyse Jahr -2	31.12.2013		
9.3. Forderungsanalyse Jahr -3	31.12.2012		
10.1. Halbfertige Arbeiten Jahr -1	31.12.2014		
10.2. Halbfertige Arbeiten Jahr -2	31.12.2013		
10.3. Halbfertige Arbeiten Jahr -3	31.12.2012		
11. Fertige, nicht abgerechnete Leistungen	31.12.2012	bis	31.12.2014
12. Überleitungsrechnung gem. R 16, 17 EStR			
13. Leistungsstruktur			
14. Personalanalyse			
15. Mitarbeiteranalyse			
16. Organisationstruktur und eingesetzte Beratungsprogramme			
17. Wettbewerbsstruktur			
18. Gebührenstruktur			
19. Gebührenkalkulation			
20.1. Branchenvergleich Deutscher Steuerberaterverband	31.12.2013		
20.2. Kalkulatorischer Steuerberaterlohn nach Umsatzgrößenklasse			
20.3. Kalkulatorischer Unternehmerlohn nach Kommunengröße			
20.4. Kalkulatorischer Steuerberaterlohn nach Region			

21. Anlagevermögen
22. Kreditvolumen
23. Ermittlung eines Investitionsstaus
24. Kanzlei-Beurteilungsfaktor nach "Schubert und Knief"
25. DATEV - Branchenvergleich 31.12.2014
26. DATEV KEM-Betriebsvergleich (Kanzlei-Erfolgs-Modell)
27. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung - KEB
28. Bewertung nach §§ 199 ff. Bewertungsgesetz 31.12.2014
- 28.1. Ermittlung des vereinfachten Ertragswertes zum 31.12.2014
- 28.2. Bilanzwerte
- 28.3. Ermittlung der gemeinen Werte zum 31.12.2014
- 28.4. Ermittlung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens zum 31.12.2014
- 28.5. Ermittlung des sog. Jungen Vermögens
29. Standortanalyse für die Gemeinde
30. Persönliche Daten
31. Mittlere Lebenserwartungstabelle 2009/2011

Der Umfang der über 50 Excel-Blätter einschließlich dieses Berichts umfasst rd. 200 Seiten; für Dokumentationszwecke sind alle Blätter ausgedruckt und zu den Arbeitspapieren genommen, nicht bei der dieser gekappten Version.

Der Umfang dieses Excel-Tools überschreitet mehr als 4.000 verschiedene Zellformate, insofern ist das Programm Office 2007 notwendig. Das Programm umfasst mehr als 1,2 MB.

Die Berechnungen sind gespeichert unter

D:\DATEN\Daten\Eigene Dateien\BWB 2015.2 Bewertung StBEinzelpraxis Model GLAWE\2015 04 10 NEU an GLAWE Schutz BWB 2015.2 Modell QUICK 2010 B E S T Einzelpraxis Stand 30.4.2015 um 15.00 UHR .xlsx\Lehrformular Lebenslfr

Das Urheberrecht für dieses Rechen-Tools liegt bei Prof. Dr. Peter Knief, Köln. www.peter-knief.de

Das Tool wurde verwendet, um auf relativ schnellem Weg einen annähernden Verhandlungswert zu ermitteln.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an den Autor des Berichts. www.peter-knief.de / dr@peter-knief.de / 0172 2534133

Wenn eine automatische Verknüpfung aller interdependenten Daten gewünscht ist, es gibt dafür ein besonderes Tool.

Dieses sollte angewandt werden, wenn ein Erwerber eine tiefere Due Diligence wünscht.

Die Berechnungen sind nicht geeignet, einem Zugewinnausgleichsverfahren zu dienen; lt. BGH-Rechtsprechung vom 9.2.2011 muss für diese Zwecke ein sog. modifiziertes Ertragswertverfahren angewandt werden.

In der GLAWE GmbH Unternehmensvermittlung sind Ansprechpartner

Herr Dipl.Kfm. Michael Loch, Geschäftsführer 0221 84 20 11
Herr Reiner Löbbers, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater 0221 84 20 11

1 I. Auftrag und Durchführung

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Der oben genannte **Emil Emsig** **Steuerberater** beauftragte
Herrn Reiner Mustermann **Steuerberater**
seine Praxis zu bewerten, um mit diesem Gutachten Kaufpreisverhandlungen mit
Hubert Ehrgeizig zu führen.

Den Auftrag erteilten beide Parteien einvernehmlich. Insofern hat dieses Gutachten einen hohen Einigungs-
charakter. Der Entwurf des Gutachtens sowie das ungefähre vorläufige Ergebnis wurde mit beiden Parteien am
31. Mai 2015 besprochen. Insofern habe ich gleichzeitig ermittelt, ob der zu zahlende Kaufpreis
für die Gesamtpraxis auch wirtschaftlich von einem Erwerber getragen werden und voraussichtlich finanziert
werden kann. Damit hat dieses Gutachten gleichzeitig einen Businessplancharakter. Den Auftrag führte ich
anhand der mir überlassenen Unterlagen des Steuerberaters durch.

Die Richtigkeit aller überreichten Unterlagen durfte unterstellt werden. Die Zahlen und Bewertungen erschie-
nen plausibel. Sie waren ordentlich aufbereitet. Der Praxisübergang ist geplant zum **31. Dezember 2015**
Dieser Bericht wurde mit dem Excelprogramm "Exceltool zur Bewertung einer Steuerberaterpraxis"
von Prof. Dr. Knief (©) (Version 2011.8) erstellt. Dieses Tool diente als Vorlage und wurde von mir an die
individuellen Verhältnisse der zu bewertenden Praxis angepasst. Die Praxis wurde gegründet am **1. Januar 1966**

Den Auftrag habe ich persönlich durchgeführt, wesentlich mitgewirkt hat **Herr Gustav Besserwisser**

Das BGH-Urteil vom 06.02.2008 habe ich bei der Bemessung des Steuerberaterlohnes hinreichend berücksichtigt.
Das BGH-Urteil vom 9.2.2011 hinsichtlich der rechtlichen Ablehnung der Umsatzvervielfältiger wurde besprochen.
Das BGH-Urteil vom 2.2.2011 (Steuerberater-Urteil) wurde diskutiert und beachtet.
Dem Auftrag lege ich zugrunde die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zum 01.01.2002, die ich dem Auftraggeber ausgehändigt habe.

II. Unterlagen

Die Einnahmenüberschussrechnungen des Steuerberaters haben wir übernommen und entsprechend verarbeitet.
Die Dauerverträge haben wir eingesehen und zum Teil in Kopie zu den Akten genommen.
Im Übrigen standen uns umfangreiche Unterlagen der Praxis zur Verfügung, wie Lohnabrechnungen, Stunden-
aufzeichnungen, die Einzelabrechnungen, die Einsatzzeiten und sonstige statistische Aufzeichnungen.
Sämtliche Unterlagen wurden bereitwillig zur Verfügung gestellt.
Soweit notwendig haben wir wesentliche Unterlagen in Kopie zu den Akten genommen.

69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137

III. Individuelle Planungsprämissen

Aufgrund der Einnahmeüberschussrechnungen für die Jahre **31.12.2012** bis **31.12.2014**
können für die folgenden Jahre **31.12.2015** bis **31.12.2017**

wie folgt fortgeschrieben werden:

Das geschieht weiter unten in den Zeilen 183 unter dem Stichwort Nachhaltigkeitsfaktoren

Eine aufwendige Due-Diligence-Prüfung im strengen Sinne hat nicht statt gefunden.

Die Aufwendungen wurden wie folgt fortgeschrieben:	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Inflationssatz für Sachaufwendungen	1,50%	Ansatz	1,00%	1,25%	1,50%
Steigerung Gehälter	3,00%	Ansatz	2,00%	2,00%	2,00%
Überziehungszinssatz für Kontokorrentüberziehungen	10,25%	Ansatz	10,25%	10,25%	10,25%
Kontokorrentzinssatz	7,00%	Ansatz	7,45%	7,45%	7,45%
Zinssatz mittelfristige Darlehen	5,25%	Ansatz	4,45%	4,45%	4,45%

vgl. dazu insbesondere

vgl. dazu Stabilitätsprogramm 2015 v. April 2015

IV. Besondere Analysen

Der Wert einer Steuerberaterpraxis ist neben den rechnerischen "hard facts" insbesondere abhängig von sog. "soft facts";

das sind die Kundenstruktur, die Bonität der Kunden, deren Alter, die Zugehörigkeit als Mandant, deren Zahlungsmoral,

die Bindung der Praxis zum Senior oder Junior des Mandanten u.v.a.m.. Bewertet werden muss also auch der Goodwill.

Die folgenden Analysen sind wesentlich für die Beurteilung der Bonität der Praxis in der Vergangenheit;

durch die Planungsjahre über 3 Jahre kann dieses Programm unter strategischen Aspekten gesehen werden.

Dieses Bewertungstool eignet sich auch als Ansatz zu einer wertorientierten Unternehmensführung.

Voraussetzung, daß die Bewertung in den Folgejahren mit denselben Prämissen durchgeführt wird.

138

139 **IV. 1. Leistungsstruktur**

140

141 Zur Beurteilung einer Praxis ist die Zusammensetzung der einzelnen Leistungsarten wesentlich.

142

143 Die zu bewertende Praxis wendet ein modernes Leistungserfassungssystem an, sodass die folgenden Zahlen

144

145 aussagefähig sind und Rückschlüsse auf die Bonität der Praxis zulassen.

146

147

148

149

vgl. dazu 13. Leistungsstruktur

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Betriebserlöse	434.001	426.001	411.001	413.761	416.556	419.385
davon						
Wirtschaftsprüfung	1	1	1	1	1	1
Steuerberatung	138.000	136.000	129.000	130.290	131.593	132.909
Abschlussarbeiten	134.000	130.000	127.000	127.000	127.000	127.000
Lohnarbeiten	40.000	41.000	42.000	42.000	42.000	42.000
Buchführung	84.000	83.000	80.000	80.800	81.608	82.424
sonstige Kanzleierlöse	41.000	38.000	34.000	34.680	35.374	36.081
sonstige Erlöse	1.000	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
Erlösschmälerungen	-4.000	-3.000	-2.000	-2.020	-2.040	-2.060
Betriebserlöse	434.001	426.001	411.001	413.761	416.556	419.385
Indizierung auf Basis 31.12.2014	105,6%	103,6%	100,0%	100,7%	101,4%	102,0%

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

	Wachstum der letzten 3 Jahre		individuell geschätzte Wachstumsraten je Leistungsart		
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Nachhaltigkeitsfaktoren					
Betriebserlöse					
davon					
Wirtschaftsprüfung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Steuerberatung	-1,4%	-5,1%	1,0%	1,0%	1,0%
Abschlussarbeiten	-3,0%	-2,3%	0,0%	1,0%	1,0%
Lohnarbeiten	2,5%	2,4%	1,0%	1,0%	1,0%
Buchführung	-1,2%	-3,6%	1,0%	1,0%	1,0%
sonstige Kanzleierlöse	-7,3%	-10,5%	2,0%	1,0%	1,0%
sonstige Erlöse	0,0%	0,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Erlösschmälerungen	-25,0%	-33,3%	1,0%	1,0%	1,0%
Betriebserlöse	-1,84%	-3,52%	0,67%	0,68%	0,68%

207							
208	Anteile in % an der Gesamtleistung	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
209							
210							
211	Wirtschaftsprüfung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
212							
213	Steuerberatung	31,8%	31,9%	31,4%	31,5%	31,6%	31,7%
214							
215	Abschlussarbeiten	30,9%	30,5%	30,9%	30,7%	30,5%	30,3%
216							
217	Lohnarbeiten	9,2%	9,6%	10,2%	10,2%	10,1%	10,0%
218							
219	Buchführung	19,4%	19,5%	19,5%	19,5%	19,6%	19,7%
220							
221	sonstige Kanzleierlöse	9,4%	8,9%	8,3%	8,4%	8,5%	8,6%
222							
223	sonstige Erlöse	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
224							
225	Erlösschmälerungen	-0,9%	-0,7%	-0,5%	-0,5%	-0,5%	-0,5%
226							
227	Gesamtleistung in %	100,0%	99,9%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
228							

229

230 **IV. 2. Kundenanalyse**

231 **Der Kundenstamm ist die wesentlichste Beurteilungsgröße für die Bonität einer Steuerberatungspraxis.**

232

233

234 **Insofern wird als Erstes eine Analyse der Mandanten vorgenommen.**

235

236

237 **IV.2.1. Mandatsanalyse**

	effektive Zahlen			Planzahlen			
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
238							
239							
240	Betriebs Erlöse	434.001	426.001	411.001	413.761	416.556	419.385
241							
242	Mandate insgesamt	90	97	94	94	95	94
243							
244	Umsatzschnitt	4.822	4.392	4.372	4.402	4.385	4.462
245							
246	Kleinmandate unter 666 €	20	21	22	21	21	21
247	Anteil an der Zahl der Mandate	22%	22%	23%	22%	22%	22%
248							
249	Betriebs Erlöse Kleinmandate	9.000	10.000	10.700	10.206	10.206	10.206
250	Umsatzschnitt	450	476	486	486	486	486
251							
252							
253							
254	Betriebs Erlöse Mandate ü. 667 €	425.001	416.001	400.301	403.555	406.350	409.179
255							
256	Mandate insgesamt	70	76	72	73	74	73
257	Anteil an der Zahl der Mandate	78%	78%	77%	78%	78%	78%
258							
259	Umsatzschnitt Mandate ü. 667 €	6.071	5.474	5.560	5.528	5.491	5.605
260							
261	Expansionsverhalten						
262	Mehrerlöse gegenüber Vorjahr		-9.000	-15.700	3.254	2.795	2.829
263							
264	Neu-Mandate		6	-4	1	1	-1
265							
266	Erlösveränderung je Mehrmandat		-1.494	3.921	3.255	2.796	-2.830
267							
268	Umsatzschnitt Mandate insgesamt	4.822	4.392	4.372	4.402	4.385	4.462
269							
270	Differenz Erlösveränderung zu Schnitt	-4.822	-5.886	-451	-1.147	-1.589	-7.292
271							
272							
273	Bewertung	keine echte Expansion	keine echte Expansion	keine echte Expansion	keine echte Expansion	keine echte Expansion	keine echte Expansion
274							
275	Eine individuelle Mandantenliste wurde zu den Akten genommen.						

276
277

278 **IV. 2. 2 . Mitarbeiterbezogene
Deckungsbeitragsrechnung**

279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Summe Personalkosten	178.000	176.000	169.000	151.380	154.678	157.954
angesetzter Unternehmerlohn vgl.unten	102.386	104.476	106.608	108.740	110.915	113.133
Umsatzschnitt je Mandat	4.822	4.392	4.372	4.402	4.385	4.462
Summe Personalkosten pro Mandat	1.978	1.814	1.798	1.610	1.628	1.680
Unternehmerlohn pro Mandat	1.138	1.077	1.134	1.157	1.168	1.204
Deckungsbeitrag pro Mandat	1.706	1.501	1.440	1.635	1.589	1.578
in % vom Umsatzschnitt	35,4%	34,2%	32,9%	37,1%	36,2%	35,4%
Mindestumsatz je Mandat Break-Even	3.684	3.315	3.238	3.245	3.217	3.258
in % vom Umsatzschnitt	76%	75%	74%	74%	73%	73%

298 **IV. 2. 3. Forderungsanalyse**

299
300
301
302
303

Die Bonität der Kundschaft und ihre Zahlungsmoral spiegelt sich im Forderungsbestand wider.
Also ist dieser hinreichend genau zu analysieren.

304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Erlöse	434.001	426.001	411.001
Verwertbares Forderungsvermögen vgl. unten Zeile 404	33.400	37.000	36.000
Verwertbares Forderungsvermögen in % der Erlöse	7,7%	8,7%	8,8%
Umschlag in Monaten	0,9	1,0	1,1
in Tagen 365 Tage p.a. effekt. Ziel	28	32	32
Normalziel 16 Tage	16	16	16
Überschreitung des verlängerten Zahlungszieles in Tagen	-12	-16	-16
Beurteilung maximale Verlängerung 7 Tage	-7	negativ	negativ
Beurteilung bedenklich, wenn <	-14	bedenklich	bedenklich

326
327

Die Zinskosten der Überschreitung betragen bei einem Kontokorrentzins von 10,25% wie folgt:

328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Forderungen	33.400	37.000	36.000
Überschreitung des verlängerten Zahlungszieles in Tagen	12	16	16
Kontokorrentzinssatz vgl. Zeile 96	10,25%	10,25%	10,25%
Tages-Zinssatz	0,0281%	0,0281%	0,0281%
Zinssatz für Überschreitung des Zahlungszieles	0,3372%	0,4496%	0,4496%
Zinskosten wegen Zahlungszielüberschreitung monatlich	113 €	166 €	162 €
auf das Jahr gesehen	1.356 €	1.992 €	1.944 €
das sind in % der Erlöse	0,33%	0,48%	0,47%
das sind bei einem Durchschnittserlös je Mandat von	4.822	4.392	4.372
das sind dann an Mandaten	0,28	0,45	0,44

347						
348	IV. 3 Fortschreibung der Erfolgsrechnungen					
349						
350		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
351						31.12.2017
352	Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805
353						
354	Wachstum Gesamtleistung		0,7%	-4,6%	1,0%	0,9%
355						
356	Umsatznachhaltigkeitsfaktoren				31.12.2015	31.12.2016
357						31.12.2017
358	Wirtschaftsprüfung lt. bes. Ermittlung				100,00%	100,00%
359						100,00%
360	Steuerberatung lt. bes. Ermittlung				101,00%	101,00%
361						101,00%
362	Abschlussarbeiten lt. bes. Ermittlung				100,00%	101,00%
363						101,00%
364	Lohnarbeiten lt. bes. Ermittlung				101,00%	101,00%
365						101,00%
366	Buchführung lt. bes. Ermittlung				101,00%	101,00%
367						101,00%
368	sonstige Kanzleierlöse lt. bes. Ermittlung				102,00%	101,00%
369						101,00%
370	sonstige Erlöse lt. bes. Ermittlung				101,00%	101,00%
371						101,00%
372	Erlösschmälerungen				101,00%	101,00%
373						101,00%
374	Fortschreibung der Personalaufwendungen		vgl. Zeile 86		2,00%	2,00%
375	Fortschreibung der Aufwendungen		vgl. Zeile 84		1,00%	1,25%
376						1,50%
377	Die Zukunftsjahre wurden	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
378	individuell geplant.	Lt. EÜR	Lt. EÜR	lt. EÜR	PLAN	PLAN
379		per 31.12.	per 31.12.	per 31.12.		PLAN
380						
381	Wirtschaftsprüfung	1	1	1	1	1
382	Steuerberatung	138.000	136.000	129.000	130.290	131.593
383	Abschlussarbeiten	134.000	130.000	127.000	127.000	128.270
384	Lohnarbeiten	40.000	41.000	42.000	42.000	42.000
385	Buchführung	84.000	83.000	80.000	80.800	81.608
386	Sonstige Kanzleierlöse	41.000	38.000	34.000	34.680	35.027
387	Sonstige Erlöse	1.000	1.000	1.000	1.010	1.020
388	Erlösschmälerungen	-4.000	-3.000	-2.000	-2.020	-2.040
389	Betriebserlöse vereinnahmt	434.001	426.001	411.001	413.761	417.479
390						421.234
391	Überleitungsrechnung					
392	<small>vgl. dazu 12. Überleitungsrechnung</small>					
393	Werte zum 1.1. eines Jahres					
394	1. Forderungen vor Wertberichtigung	40.000	45.000	42.000	39.000	39.262
395	2. halbfertige Arbeiten geschätzt	5.333	5.400	5.000	4.500	4.530
396	3. fertige, nicht abger. Leistungen	7.500	6.000	9.000	10.000	10.067
397	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-12.000	-23.000	-19.000	-17.500	-17.776
398		40.833	33.400	37.000	36.000	36.241
399	Werte zum Ultimo					
400	1. Forderungen vor Wertberichtigung	45.000	42.000	39.000	39.262	39.615
401	2. halbfertige Arbeiten	5.400	5.000	4.500	4.530	4.612
402	3. fertige, nicht abger. Leistungen	6.000	9.000	10.000	10.067	10.248
403	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-23.000	-19.000	-17.500	-17.618	-17.936
404	Verwertbares Forderungsvermögen	33.400	37.000	36.000	36.241	36.895
405						
406	Summe Leistungsveränderungen	-7.433	3.600	-1.000	241	326
407						
408	Gesamtleistung nach Überleitung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805
409						421.562
410	Index	100,0	100,7	96,1		
411	Index				100,0	97,9
412						98,8
413	Durchschnittliches effektives Wachstumsrate in %			-1,97%		-0,60%
414	kein Wachstum			-3,98%	kein Wachstum	-2,61%
415						
416	Wachstum bei Inflation von	1,00%		2,01%		2,01%

Reiner Mustermann

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
417						
418						
419						
420	Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805
421	Übertrag					421.562
422	Kanzleibedarf	666	777	1.222	1.230	1.241
423						
424	ROHERGEBNIS I	425.902	428.824	408.779	412.772	416.564
425						
426	Personalkosten	178.000	176.000	169.000	172.380	175.828
427	Summe lt. EÜR					
428	zu eliminierendes Ehegattengehalt				-36.000	-36.450
429						
430	Freisetzungen sonstiges Personal				-9.000	-9.180
431						
432	Neueinstellungen				24.000	24.480
433						
434	Summe Personalkosten	178.000	176.000	169.000	151.380	154.678
435	in % der Gesamtleistung	41,7%	41,0%	41,2%	36,6%	37,0%
436						
437	ROHERGEBNIS II	247.902	252.824	239.779	261.392	261.886
438	in % der Gesamtleistung	58,1%	58,9%	58,5%	63,1%	62,7%
439	Aufwendungen					
440	Miete	21.444	21.456	21.899	22.118	22.394
441						
442	eliminiert wg. Unangemessenheit	4.800	4.800	4.800	4.848	4.909
443						
444	angemessener Mietansatz	16.644	16.656	17.099	17.270	17.485
445						
446	Sonst. Raumkosten	1.400	1.380	1.355	1.369	1.386
447						
448	Steuern/sonstige Abgaben	400	390	388	392	397
449						
450	Versicherungen	4.300	4.200	4.600	4.646	4.704
451						
452	Beiträge	1.259	1.250	1.260	1.273	1.289
453						
454	DATEV-Kosten	15.000	16.700	17.400	17.574	17.794
455		3,52%	3,89%	4,24%	4,24%	4,26%
456	Sonst. EDV-Kosten	2.222	2.444	2.777	2.805	2.840
457						
458	Fremdleistungen	0	0	1.250	1.263	1.279
459						
460	Besondere Kosten	7.000	7.500	7.000	7.070	7.158
461						
462	Fahrzeugkosten	8.200	8.400	8.300	8.383	8.488
463						
464	Werbe-/Reisekosten	4.200	4.500	4.400	4.444	4.500
465						
466	Abschreibungen	12.400	11.000	9.800	9.898	10.022
467						
468	Instandhaltungsaufwand	2.222	666	1.333	1.407	1.135
469						
470	Porto/Tel./Telefax	3.900	4.000	4.566	4.612	4.670
471						
472	Fachliteratur	980	2.400	1.250	1.263	1.279
473						
474	Fortbildungskosten	4.800	4.900	4.800	4.848	4.909
475		1,13%	1,14%	1,17%	1,17%	1,18%
476	Rechts-/Ber.Kosten	1.300	444	1.200	1.212	1.227
477						
478	frei					
479						
480	frei				0	0
481						
482	verschiedene Kosten	14.500	15.100	14.001	14.141	14.318
483						
484	Summe andere Aufwendungen	100.727	101.930	102.779	103.870	104.880
485	in % der Gesamtleistung	23,6%	23,7%	25,1%	25,1%	25,1%
486						
487	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	147.175	150.894	137.000	157.522	157.006
488						

Reiner Mustermann

		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
489							
490							
491	ROHERGEBNIS II Übertrag	247.902	252.824	239.779	261.392	261.886	262.356
492							
493	Summe andere Aufwendungen	100.727	101.930	102.779	103.870	104.880	106.593
494							
495	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	147.175	150.894	137.000	157.522	157.006	155.763
496							
497	in % der Gesamtleistung	34,5%	35,1%	33,4%	38,0%	37,6%	36,9%
498							
499	LEISTUNGSERGEBNIS je Ges. Stunde	10,56	11,01	9,93	11,33	11,07	10,77
500							
501	kurzfristige Zinsen 7,45%	1.250	667	768	198	200	202
502							
503	langfristige Zinsen 4,45%	6.000	5.600	4.700	2.448	1.691	801
504							
505	Summe Zinsaufwendungen	7.250	6.267	5.468	2.646	1.891	1.003
506							
507	Summe Zinserträge	500	200	300	333	278	304
508							
509	Zinssaldo	-6.750	-6.067	-5.168	-2.313	-1.613	-699
510							
511	Betriebsergebnis	140.425	144.827	131.832	155.209	155.393	155.064
512							
513	a.o. Erträge	2.000	2.000	2.400	2.133	2.178	2.237
514							
515	Existenzgründungberatung nach Zuschuss				3.000	0	0
516	a.o. Aufwendungen	444	1.200	1.786	1.143	1.376	1.435
517	neutrales Ergebnis	1.556	800	614	-2.010	802	802
518							
519	JAHRESERGEBNIS	141.981	145.627	132.446	153.199	156.195	155.866
520							
521	in % der Leistung	33,3%	33,9%	32,3%	37,0%	37,4%	37,0%
522							
523	fortlaufender Schnitt jeweils über drei vergangene Jahre			33,2%	34,4%	35,6%	37,1%
524							
525							
526							
527							
528	Ausgewählte Kosten zum Vergleich						
529	in % der Leistung						
530							
531	Summe Personalkosten	41,73%	40,97%	41,22%	36,57%	37,02%	37,47%
532							
533	Miete	5,03%	4,99%	5,34%	5,34%	5,36%	5,39%
534							
535	DATEV-Kosten	3,52%	3,89%	4,24%	4,24%	4,26%	4,28%
536							
537	Abschreibungen	2,91%	2,56%	2,39%	2,39%	2,40%	2,41%
538							
539	Summe andere Aufwendungen	23,61%	23,73%	25,07%	25,09%	25,10%	25,29%
540							
541	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	34,5%	35,1%	33,4%	38,0%	37,6%	36,9%
542							
543	Summe Zinsaufwendungen	1,7%	1,5%	1,3%	0,6%	0,5%	0,2%
544							
545	JAHRESERGEBNIS	33,3%	33,9%	32,3%	37,0%	37,4%	37,0%
546							
547							
548							
549							
550							
551							
552							
553							
554							
555							

556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622

IV. 4. Stundenanalyse

effektive produktive Stunden

lt. Leistungserfassung

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Wirtschaftsprüfung	0	0	0	0	0	0
Steuerberatung	1.900	1.877	1.801	1.859	1.846	1.835
Abschlussarbeiten	2.678	2.511	2.566	2.585	2.554	2.568
Lohnarbeiten	1.444	1.456	1.422	1.441	1.440	1.434
Buchführung	2.544	2.808	2.848	2.733	2.796	2.792
sonstige Kanzleierlöse	333	333	433	366	377	392
sonstige Erlöse	120	120	100	113	111	108
Erlösschmälerungen	0	0	0	0	0	0
effektive produktive Stunden	9.019	9.105	9.170	9.097	9.124	9.129
Gesamterlöse je produktive Stunde	47,30	47,18	44,71	45,51	45,79	46,18
Wirtschaftsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuerberatung	72,63	72,46	71,63	70,09	71,29	72,43
Abschlussarbeiten	50,04	51,77	49,49	49,13	49,73	49,45
Lohnarbeiten	27,70	28,16	29,54	29,15	29,17	29,29
Buchführung	33,02	29,56	28,09	29,56	29,19	29,52
sonstige Kanzleierlöse	123,12	114,11	78,52	94,75	93,83	92,04
sonstige Erlöse	8,33	8,33	10,00	8,94	9,19	9,54
Erlösschmälerungen je Gesamtstunden	-0,44	-0,33	-0,22	-0,22	-0,22	-0,23

623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691

IV. 5. Personalanalyse

Die Mitarbeiter sind nach der Klientel der zweitwichtigste Einflussfaktor für den Erfolg einer Praxis.

Der Personalanalyse ist also ein hohes Maß an Aufmerksamkeit zu widmen.

		effektive Zahlen			Planzahlen		
		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Betriebserlöse		434.001	426.001	411.001	413.761	416.556	419.385
Mietaufwand		22.788	22.836	23.184	23.215	23.246	24.587
Größe der Praxis in qm	130	130	130	130	130	130	130
qm-Kosten		14,61 €	14,64 €	14,86 €	14,88 €	14,90 €	15,76 €
Summe Personalkosten ohne Chef		178.000	176.000	169.000	151.380	154.678	157.954
in % der Gesamtleistung		41,0%	41,3%	41,1%	36,6%	37,1%	37,7%
Anzahl Mitarbeiter		5,90	6,10	5,90	5,90	5,90	5,90
Mietaufwand je Mitarbeiter p.a.		3.862	3.744	3.929	3.935	3.940	4.167
produktive Stunden	Summe	9.019	9.105	9.170	9.097	9.124	9.129
Summe Personalkosten	je Mitarbeiter	30.169	28.852	28.644	25.658	26.217	26.772
Summe Personalkosten	je eff. Arb.Stunde	19,74	19,33	18,43	16,64	16,95	17,30
Messung der Produktivität		107,1%	104,9%	100,0%	90,3%	92,0%	93,9%
Summe Personalkosten je qm		1.369	1.354	1.300	1.164	1.190	1.215
Betriebserlöse	je Mitarbeiter	73.559	69.836	69.661	70.129	70.603	71.082
Betriebserlöse	je eff. Arb.Stunde	48,12	46,79	44,82	45,48	45,65	45,94
Betriebserlöse	je qm	3.338	3.277	3.162	3.183	3.204	3.226
Raumkosten je 1.000 € Lohn p.a.		128 €	130 €	137 €	153 €	150 €	156 €
Personalkosten je qm		22.784	22.880	23.153	23.161	23.202	24.641
Raumbedarf je Mitarbeiter	in qm	22,0	21,3	22,0	22,0	22,0	22,0
maximal mögliche Werkstunden pro Mitarbeiter		2.016	2.008	1.976	2.008	1.992	1.968
Raumbedarf in € je Arbeitsstunde		29,06	28,67	28,01	28,70	28,38	28,02
Mehr an Personalkosten		39.783	38.819	36.413	33.407	33.772	34.044

Reiner Mustermann

692			31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
693								
694								
695	Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung		13.940	13.700	13.800	13.900	14.178	14.462
696								
697	produktive Stunden		-9.019	-9.105	-9.170	-9.097	-9.124	-9.129
698								
699	unproduktive Stunden		4.921	4.595	4.630	4.803	5.054	5.333
700	in % der Gesamtstunden		35,3%	33,5%	33,6%	34,6%	35,6%	36,9%
701								
702	davon	Sollwerte						
703	Feiertagsstunden		530	530	530	530	530	530
704	in % der Gesamtstunden	3,80%	3,8%	3,9%	3,8%	3,8%	3,7%	3,7%
705								
706	Urlaubsstunden		1.000	989	1.066	1.100	1.121	1.121
707	in % der Gesamtstunden	7,00%	7,2%	7,2%	7,7%	7,9%	7,9%	7,8%
708								
709	Orga-Stunden	Stunden	1.680	1.650	1.750	1.899	1.700	1.800
710	in % der Gesamtstunden	12,00%	12,1%	12,0%	12,7%	13,7%	12,0%	12,4%
711								
712	Fortbildungsstunden	Soll	835	700	615	834	851	868
713	in % der Gesamtstunden	6,00%	6,0%	5,1%	4,5%	6,0%	6,0%	6,0%
714								
715	Krankheit	Stunden	350	300	330	330	330	330
716	in % der Gesamtstunden	2,50%	2,5%	2,2%	2,4%	2,4%	2,3%	2,3%
717								
718	Normale unproduktive Stunden		4.395	4.169	4.291	4.693	4.532	4.649
719	in % der Gesamtstunden		31,5%	30,4%	31,1%	33,8%	32,0%	32,1%
720								
721	Abweichung	in Stunden	526	426	339	110	522	684
722	nicht erklärlich in % der Gesamtstunden		3,8%	3,1%	2,5%	0,8%	3,7%	4,7%
723								
724								
725								
726								
727								
728	Die fehlende Produktivität in Stunden		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
729								
730								
731	fehlende Produktivität	in Stunden	-526	-426	-339	-110	-522	-684
732								
733	Leistung je Gesamtstunde		30,60	31,36	29,71	29,78	29,47	29,15
734								
735	möglicher Umsatzverlust		-16.096	-13.359	-10.072	-3.276	-15.383	-19.939
736								
737	in % der erzielten Erlöse		-3,71%	-3,14%	-2,45%	-0,79%	-3,69%	-4,75%
738								
739								
740								
741								
742	Überprüfung der Fortbildungsaktivitäten							
743								
744	Fortbildungssoll	6%	836	822	828	834	851	868
745								
746	Effektiv vgl. Zeile oben	712	835	700	615	834	851	868
747								
748	Differenz		1	122	213	0	0	0
749								
750	Abweichung		0,12%	17,43%	34,63%	0,00%	0,00%	0,00%
751								
752	Abweichungstoleranz	15%	gut	schlecht !	schlecht !	gut	gut	gut
753								
754			gut	Fortbilden !	Fortbilden !	gut	gut	gut
755								
756								
757								
758								
759								
760								

761
762
763

IV. 6. Wettbewerbsstruktur

In Folgenden wird versucht, die Wettbewerbssituation - ausschließlich bezogen auf das Marktgebiet - darzustellen.

764
765

Überegionale Aspekte werden bewusst nicht abgearbeitet. Die Zahlen sind teilweise geschätzt.

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805	421.562
Einwohner BRD in Tsd.	82.000	81.735	81.545	81.374	81.212	81.060
Einwohner in der Kommune Köln	970.000	980.000	1.005.000	1.015.050	1.025.201	1.035.453
Anzahl selbständiger Steuerberater BRD	47.130	48.544	50.000	51.500	53.045	54.636
Einwohner je Steuerberater	1.740	1.684	1.631	1.580	1.531	1.484
Unternehmen Deutschland	2.581.000	2.531.000	2.481.000	2.431.000	2.381.000	2.331.000
freie Berufe Deutschland	1.009.000	1.053.000	1.114.000	1.163.016	1.214.189	1.267.613
Summe	3.590.000	3.584.000	3.595.000	3.594.016	3.595.189	3.598.613
Mandate in Deutschland je Steuerberater	76	74	72	70	68	66

Anzahl Unternehmen lt. Wirtschaftsamt

Köln

teilweise geschätzt

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

Anzahl Einzelhändler	11.000	10.670	10.350	10.040	9.739	9.447
Anzahl Handwerker	5.555	5.499	5.444	5.390	5.336	5.283
Anzahl Industrieunternehmen	4.444	4.333	4.122	3.911	3.700	3.489
Anzahl Großhändler	555	421	400	379	358	337
Anzahl Ärzte	1.111	1.111	1.111	1.111	1.111	1.111
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299
Anzahl Rechtsanwälte	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch	300	300	300	300	300	300
Anzahl Architekten	300	300	300	300	300	300
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch	300	300	300	300	300	300
Anzahl sonstige	2.000	2.111	2.111	2.111	2.111	2.111
Su Anzahl potentielle Mandate	26.264	25.744	25.137	24.541	23.954	23.377
Anzahl StB in der Kommune lt. Telefonbuch	666	686	707	728	750	773
Mandate in BRD je Steuerberater	39	38	36	34	32	30
Anzahl Mandate Emil Emsig Köln	70	76	72	73	74	73
Mandate über (+) / unter (-) dem Schnitt BRD	31	38	36	39	42	43
Wachstum (+) / (-) an Mandantenzahl		7	-2	3	3	1
Mandate in Deutschland je Steuerberater	76	74	72	70	68	66
Anzahl Mandate Emil Emsig	70	76	72	73	74	73
Mandate über (+) / unter (-) dem Schnitt	-6	2	0	3	6	7
Wachstum (+) / (-) an Mandantenzahl		8	-2	3	3	1

831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899

IV. 7. Gebührenstruktur

Aufgrund besonderer Ermittlung wurden die Honorare der Vorjahre nach den folgenden Kriterien zusammengestellt.

Die Fortschreibung für die Planjahre erfolgte im Verhältnis wie zu **31.12.2014**

	teilweise geschätzt			Planzahlen		
	effektive Zahlen					
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Betriebserlöse	434.001	426.001	411.001	413.761	417.479	421.234
Buchführungspauschalen ohne Lohn	74.500	74.500	76.004	76.514	77.202	77.896
Buchführungspauschalen mit Lohn	52.300	55.400	56.980	57.363	57.878	58.399
Lohnarbeiten	15.600	17.000	18.000	18.121	18.284	18.448
Bilanzpauschalen	118.000	120.000	119.345	120.146	121.226	122.316
Bilanzen lt. Einzelrechnung	58.900	55.000	54.666	55.033	55.528	56.027
Steuererklärungen	106.700	96.600	93.455	94.083	94.928	95.782
Sonstiges	8.000	8.500	13.550	13.641	13.764	13.888
direkt zurechenbar	434.000	427.000	432.000	434.901	438.810	442.756
nicht zurechenbar	1	-999	-20.999	-21.140	-21.331	-21.522
in % der Erlöse	0,0%	-0,2%	-5,1%	-5,1%	-5,1%	-5,1%
Struktur						
Buchführungspauschalen ohne Lohn	17,2%	17,5%	18,5%	18,5%	18,5%	18,5%
Buchführungspauschalen mit Lohn	12,1%	13,0%	13,9%	13,9%	13,9%	13,9%
Lohnarbeiten	3,6%	4,0%	4,4%	4,4%	4,4%	4,4%
Buchführung einschl. Lohnarbeiten	32,9%	34,5%	36,8%	36,8%	36,8%	36,8%
Bilanzpauschalen	27,2%	28,2%	29,0%	29,0%	29,0%	29,0%
Bilanzen lt. Einzelrechnung	13,6%	12,9%	13,3%	13,3%	13,3%	13,3%
Summe Bilanzarbeiten	40,8%	41,1%	42,3%	42,3%	42,3%	42,3%
Steuererklärungen	24,6%	22,7%	22,7%	22,7%	22,7%	22,7%
Sonstiges	1,8%	2,0%	3,3%	3,3%	3,3%	3,3%
Summe Steuerberatung	26,4%	24,7%	26,0%	26,0%	26,0%	26,0%
	100%	100%	105%	105%	105%	105%
Verhältnis Bilanzarbeiten zu Buchführung	1,24	1,19	1,15	1,15	1,15	1,15
Verhältnis Steuerberatung zu Bilanzarbeiten	0,65	0,60	0,61	0,61	0,61	0,61

900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969

IV. 8. Zu elimierende Aufwandspositionen

Im Rahmen von Unternehmensbewertungen sind außerordentliche, untypische, besondere nicht betriebswirtschaftlich durch den Betrieb anfallende Aufwendungen dem Ergebnis hinzuzurechnen, entsprechende Erträge sind wieder abzusetzen; der Katalog aus dem vereinfachten Ertragswertverfahren folgt diesen Gedanken, er wird hier angewandt: Soweit die Positionen nicht in der G.u.V./EÜR enthalten sind, wurden diese einzeln aus den AfA-Tabellen und sonstigen Unterlagen herausgezogen.

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Investitionsabzugsbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
erhöhte Absetzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bewertungsabschläge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu steuerfreien Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilwertabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Absetzungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
einmaliger Veräußerungsverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	444,00	1.200,00	1.786,00	1.143,00	1.376,00	1.435,00
im Gewinn nicht enth. Investitionszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hinzurechnungsbeträge	444,00	1.200,00	1.786,00	1.143,00	1.376,00	1.435,00
Zu eliminierende Ertragspositionen						
gewinnerhöhende Auflösungsbeträge steuerfreier Rücklagen sowie Teilwertabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
einmalige Veräußerungsgewinne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Erträge	2.000,00	2.000,00	2.400,00	2.133,00	2.178,00	2.237,00
im Gewinn enthaltene Investitionszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gebuchter Unternehmerlohn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
fiktiver Lohnaufwand unentgeltl. Familienang.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Erstattung von Ertragsteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige a.o. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abzugsbeträge	2.000,00	2.000,00	2.400,00	2.133,00	2.178,00	2.237,00
Saldo Hinzu- ./ Abzugsbeträge	-1.556,00	-800,00	-614,00	-990,00	-802,00	-802,00

Diese Beträge sind sowohl bei der Bewertung nach IdW S-1 als auch bei dem Verfahren nach §§ 199 BewG zu eliminieren.

Der kalkulatorische Unternehmerlohn wird gesondert behandelt.(vgl. unten S.32)

970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039

V. Kapitaldienstgrenze und Wertschöpfung

Im Folgenden wird der erweiterte Cashflow ermittelt, um eine ertragskraftorientierte Kapitaldienstgrenze zu berechnen.

Die auf der Vorseite für Zwecke der Praxisbewertung eliminierten Aufwandpositionen wurden hier nicht eliminiert.

		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
JAHRESERGEBNIS	vgl. oben	141.981	145.627	132.446	153.199	156.195	155.866
Abschreibungen		12.400	11.000	9.800	9.898	10.022	10.172
Cashflow		154.381	156.627	142.246	163.097	166.217	166.038
in % der Leistung		36,2%	36,5%	34,7%	39,4%	39,8%	39,4%
abzüglich eines StB-Lohnes	(vgl. Seite 32)	102.386	104.476	106.608	108.740	110.915	113.133
Cashflow	nach StB-Lohn	51.995	52.151	35.638	54.357	55.302	52.905
Zinssaldo		6.750	6.067	5.168	2.313	1.613	699
erweiterter Cashflow	nach StB-Lohn	58.745	58.218	40.806	56.670	56.915	53.604
in % der Leistung		13,8%	13,6%	10,0%	13,7%	13,6%	12,7%
Zinssatz vgl. Zeile	5,117%			5,117%			
Laufzeit	10			10			
Annuitätenfaktor nachschüssig				0,1302			
Kapitaldienstgrenze				313.410	94%		
Die Kapitaldienstgrenze liegt mit				-20.824	-6%	über	Praxiswert.
Praxiswert insgesamt das	1,07			334.234	100%		
Goodwill	67,9% der Leistung v.	410.001	278.577	83%			
Substanz				55.657	17%		

		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Gesamtleistung		426.568	429.601	410.001	414.002	417.805	421.562
JAHRESERGEBNIS		141.981	145.627	132.446	153.199	156.195	155.866
Zinssaldo		6.750	6.067	5.168	2.313	1.613	699
Summe Personalkosten	ohne Chef	178.000	176.000	169.000	151.380	154.678	157.954
Steuern		0	0	0	0	0	0
Wertschöpfung		326.731	327.694	306.614	306.892	312.486	314.519
in % der Leistung		76,6%	76,3%	74,8%	74,1%	74,8%	74,6%
Veränderung	absolut		963	-21.080	278	5.594	2.033
Veränderung	in %		0,3%	-6,4%	0,1%	1,8%	0,7%
Wertschöpfung in % des Kapitaldienstgrenze				97,8%			
Wertschöpfung in % des Praxiswerts				91,7%			
Wertschöpfung in % des Goodwill				110,1%			
Wertschöpfung in % der Substanz				550,9%			

1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100
1101
1102
1103
1104
1105
1106
1107
1108
1109

VI. Ausgewählte Kanzlei-Kennzahlen

Im Folgenden werden wesentliche Kennzahlen für die Bewertung der Gesamttätigkeit gebildet.

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Mitarbeiter nach Stunden mit Chef	5,9	6,1	5,9	6,0	6,0	6,0
produktive Stunden	9.019	9.105	9.170	9.098	9.124	9.131
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	12.000	12.344	12.133	12.333	12.333	12.333
unproduktive Stunden	2.981	3.239	2.963	3.235	3.209	3.202
in % der Gesamtstunden	24,8%	26,2%	24,4%	26,2%	26,0%	26,0%
produktive Stunden je Mitarbeiter	1.529	1.493	1.554	1.516	1.521	1.522
	8994,1%	73,8%	75,6%	73,8%	74,0%	74,0%
unproduktive Stunden je Mitarbeiter	505	531	502	539	535	534
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung je Mitarbeiter	17	2.024	2.056	2.055	2.056	2.056
Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805	421.562
je						
Mitarbeiter	72.300	70.426	69.492	69.000	69.634	70.260
produktive Stunden	47,30	47,18	44,71	45,50	45,79	46,17
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	35,55	34,80	33,79	33,57	33,88	34,18
Differenz	11,75	12,38	10,92	11,93	11,91	11,99
Personalkosten ohne kalk. StB-L. kalkulatorischer Unternehmerlohn	178.000	176.000	169.000	172.380	175.828	179.345
	102.386	104.476	106.608	108.740	110.915	113.133
Personalkosten mit kalk. StB-L.	280.386	280.476	275.608	281.120	286.743	292.478
je						
Mitarbeiter ohne Chef	30.169	28.852	28.644	28.730	29.305	29.891
Personalkosten je Gesamtstunde	14,83	14,26	13,93	13,98	14,26	14,54
produktive Stunden	19,74	19,33	18,43	18,95	19,27	19,64
unproduktive Stunden	59,71	54,34	57,04	53,29	54,79	56,01
Summe andere Aufwendungen	100.727	101.930	102.779	103.870	104.880	106.593
je						
Mitarbeiter	17.072	16.710	17.420	17.312	17.480	17.766
produktive Stunden	11,17	11,19	11,21	11,42	11,49	11,67
Wertschöpfung	326.731	327.694	306.614	306.892	312.486	314.519
je Mitarbeiter mit kalk. StB-L.	55.378	53.720	51.968	51.149	52.081	52.420
je produktive Stunde	36,23	35,99	33,44	33,73	34,25	34,45
je Gesamtstunde	27,23	26,55	25,27	24,88	25,34	25,50

1110
1111
1112
1113
1114
1115
1116
1117
1118
1119
1120
1121
1122
1123
1124
1125
1126
1127
1128
1129
1130
1131
1132
1133
1134
1135
1136
1137
1138
1139
1140
1141
1142
1143
1144
1145
1146
1147
1148
1149
1150
1151
1152
1153
1154
1155
1156
1157
1158
1159
1160
1161
1162
1163
1164
1165
1166
1167
1168
1169
1170
1171
1172
1173
1174
1175
1176
1177
1178
1179

VII. Human Capital

Als Human Capital definiert man im Allgemeinen die "personengebundenen Wissensbestandteile in den Köpfen der Mitarbeiter". In der betriebswirtschaftlichen Faktorlehre nach Gutenberg ist das Human Capital ebenso ein Produktionsfaktor wie physisches Kapital; bei den folgenden Ermittlungen handelt es sich um einen "ersten Ansatz".

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805	421.562
Summe Personalkosten	178.000	176.000	169.000	151.380	154.678	157.954
kalkulatorischer Unternehmerlohn	102.386	104.476	106.608	108.740	110.915	113.133
Personalkosten inkl. kalk. StB-Lohn	280.386	280.476	275.608	260.120	265.593	271.087
Fachliteratur	980	2.400	1.250	1.263	1.279	1.298
Fortbildungskosten	4.800	4.900	4.800	4.848	4.909	4.983
Fortbildungskosten lt. G. u. V.	5.780	7.300	6.050	6.111	6.188	6.281
in % der Personalkosten inkl. StB-Lohn	2,1%	2,6%	2,2%	2,3%	2,3%	2,3%
Fortbildungsstunden 5,00%	600	617	607	617	617	617
Summe Fortbildungskosten je Stunde	9,63	11,83	9,97	9,90	10,03	10,18
Bewertung						
Fortbildungsstunden	600	617	607	617	617	617
Personalkosten je Gesamtstunde	14,83	14,26	13,93	13,98	14,26	14,54
bewertete Fortbildungszeit	8.898	8.798	8.456	8.626	8.798	8.971
in % der Leistung	2,09%	2,05%	2,06%	2,08%	2,11%	2,13%
bewertete Fortbildungszeit	8.898	8.798	8.456	8.626	8.798	8.971
Fortbildungskosten lt. G. u. V.	5.780	7.300	6.050	6.111	6.188	6.281
Fortbildungsaufwand	14.678	16.098	14.506	14.737	14.986	15.252
in % zur Gesamtleistung	3,4%	3,7%	3,5%	3,6%	3,6%	3,6%
Kapitalisierung über Jahre 2	2	2	2	2	2	2
Rechenzins zur Bewertung	6,950%	6,950%	6,950%	6,950%	6,950%	6,950%
Barwertfaktor	1,935	1,935	1,935	1,935	1,935	1,935
Fortbildungsaufwand BARWERT	28.402	31.150	28.069	28.516	28.998	29.513
Eigenkapital	30.881	41.329	57.417	68.970	86.560	101.181
Fortbildungsaufwand in % des EK	92%	75%	49%	41%	34%	29%
BARWERT						
Die Fortbildungsaufwand richtig bewertet sollte mindestens 8% der Gesamtleistung betragen effektiv aber(vgl. oben) Zeile 1152	34.125	34.368	32.800	33.120	33.424	33.725
	14.678	16.098	14.506	14.737	14.986	15.252
Differenz	-19.447	-18.270	-18.294	-18.383	-18.438	-18.473
Beurteilung	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand

Reiner Mustermann

1180				
1181	Human Capital		31.12.2014	31.12.2015
1182				31.12.2016
1183				31.12.2017
1184	Eigenkapital	entspricht hier der Substanz der Praxis	57.417	68.970
1185	in % des bewerteten Vermögens		17%	20%
1186				24%
1187	Goodwill		278.577	278.577
1188	in % des bewerteten Vermögens		83%	80%
1189				76%
1190	Bewertetes Gesamtvermögen der Praxis	einschließlich Goodwill	335.994	347.547
1191			100%	100%
1192				100%
1193	BARWERT	Fortbildungsaufwand	28.069	28.516
1194	in % des Goodwill ohne Human Capital		11,2%	11,4%
1195	in % der Gesamtleistung		6,8%	6,9%
1196				6,9%
1197	Goodwill	ohne Human Capital	250.508	250.061
1198	In % des bewerteten Gesamtvermögens		74,6%	72,0%
1199				68,4%
1200	in % der Jahresleistung		61,1%	60,4%
1201				59,7%
1202	Human Capital	pro Mitarbeiter	4.757	4.753
1203		pro prod. Stunde	3,06	3,13
1204				3,18
1205				3,23

VIII. Branchenvergleich für Steuerberater

Für Zwecke des externen Vergleichs wurden über das DATEV-Programm Branchenzahlen herangezogen.

Für die Gruppe der Steuerberater

sind diese in der Größenklasse 300.000 € - 600.000 € nach dem DATEV-Schema.

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014			
1218	Index	100	96,6	96,4		
1219	Gesamtleistung Branche lt. DATEV (Erlöse)	441.924	426.774	426.044	Mittel 3 Jahre	431.581
1220	Wachstumsrate			-1,82%		100,0%
1222	Index	100	100,7	96,1		
1223	Erlöse der zu bewertenden Praxis	426.568	429.601	410.001		422.057
1224	Wachstumsrate			-1,97%		97,8%
1226	Abweichung der Praxis	-15.356	2.827	-16.043		-9.524
1227	im Vergleich zur Branche					-2,2%
1228	Unterschiedsbetrag in %	-3,47%	0,66%	-3,77%		

	Vergangenheit			Planjahre		
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
1235	Überschuss der Branche in %	37,14%	30,08%	30,41%		
1237	Überschuss der bewerteten Praxis in %	33,30%	33,90%	32,30%	37,00%	37,40%
1238					37,00%	37,00%
1239	Differenz	-3,84%	3,82%	1,89%		

Die Überschusszahlen der Praxis in % der Erlöse entsprechen dem Branchenschnitt.

	in 31.12.2014	132.446	
1243	Überschuss		
1244	nachrichtlich:		
1245	Die Progressions-Steuerbelastung ist bei einem Progressionssatz von	42,00%	45,00%
1246	einer Kirchensteuer von	9,00%	9,00%
1247	und dem Solidaritätszuschlag von	5,50%	5,50%
1248	Belastung effektiv unter Berücksichtigung der Abzugsfähigkeit der KiSt	46,34%	49,52%
1249	oder das	1,103	1,100
1250	des Spitzensatzes		1,097 - fache

Reiner Mustermann

		Vergangenheit			Planjahre		
		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
1252	IX. Cash-Flow-Analyse und Liquiditätsanalyse						
1253							
1254	vgl. dazu BWA						
1255							
1256							
1257	JAHRESERGEBNIS	141.981	145.627	132.446	153.199	156.195	155.866
1258							
1259	+ Abschreibungen	12.400	11.000	9.800	9.898	10.022	10.172
1260	+ Abschreibungen Re-Investitionen				396	1.193	2.001
1261							
1262	Cashflow I	154.381	156.627	142.246	163.493	167.410	168.039
1263							
1264							
1265	+ Zinsaufwand	7.250	6.267	5.468	2.646	1.891	1.003
1266	+ Zinsaufwand auf Neue Darlehen				337	980	1.566
1267	- Zinserträge	500	200	300	333	278	304
1268							
1269	erweiterter Cashflow II	161.131	162.694	147.414	166.143	170.003	170.304
1270							
1271	in % der Gesamtleistung	37,8%	37,9%	36,0%	40,1%	40,7%	40,4%
1272							
1273							
1274	Lebensuntererhalt ohne RV	56.454	58.200	60.000	60.600	61.358	62.278
1275							
1276	Rentenversicherung	11.796	12.161	12.537	12.656	12.656	12.656
1277							
1278	Lebens- und Risikoversicherungen	0	0	0	0	0	0
1279							
1280	ESt / KiSt / Soli lt. Splitting	43.804	45.335	39.799	48.516	49.774	49.636
1281							
1282	Summe Entnahmen	112.054	115.696	112.336	121.772	123.788	124.570
1283							
1284	RESTLIQUIDITÄT I	49.077	46.998	35.078	44.371	46.215	45.734
1285							
1286							
1287	Investitionen in % der AfA	80%	12.000	11.000	3.000	7.918	8.018
1288							
1289	AfA	10%	0	0	0	396	401
1290							
1291	Summe AfA				396	792	1.594
1292							
1293	Zinsen	8,50%	0	0	0	337	341
1294							
1295	Summe Zinsen				337	639	1.220
1296							
1297	zusätzlicher Aufwand	0	0	0	733	2.173	3.567
1298							
1299	Steuerersparnis	46,34%	0	0	0	-340	-1.007
1300							
1301	Liquiditätsverschlechterung		0	0	0	3	-27
1302							
1303							
1304	RESTLIQUIDITÄT II vor Tilgung	37.077	35.998	32.078	36.456	38.170	37.509
1305							
1306	./. Zinsaufwand	-7.250	-6.267	-5.468	-2.983	-2.871	-2.569
1307							
1308	./. Tilgungen Altbestand	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
1309	-/. Tilgungen Re-Investitionen				-792	-1.574	-2.388
1310	Annuitäten	-22.250	-21.267	-20.468	-18.775	-19.445	-19.957
1311							
1312	Darlehensaufnahme	75%	0	0	0	5.939	6.014
1313							
1314	RESTLIQUIDITÄT III	14.827	14.731	11.610	11.742	12.711	11.448
1315							
1316	Die Liquidität der Vergangenheit	14.827	14.731	11.610			
1317							
1318	Planungszeitraum				11.742	12.711	11.448
1319							
1320							
1321	Liquidität kumuliert	14.827	29.558	41.168			
1322							
1323	Liquidität kumuliert Planungszeitraum				11.742	24.453	24.159

1324
1325
1326
1327
1328
1329
1330
1331
1332
1333
1334
1335
1336
1337
1338
1339
1340
1341
1342
1343
1344
1345
1346
1347
1348
1349
1350
1351
1352
1353
1354
1355
1356
1357
1358
1359
1360
1361
1362
1363
1364
1365
1366
1367
1368
1369
1370
1371
1372
1373
1374
1375
1376
1377
1378
1379
1380
1381
1382
1383
1384
1385
1386
1387
1388
1389
1390
1391
1392

X. Praxisvermögen und seine Analyse

Bei der Ermittlung des Goodwill wird nach herrschender Auffassung allein auf das Ertragswertverfahren mit einer verkürzten Goodwillverflüchtigungsdauer abgestellt. Der Substanzwert wird definiert als der anteilige Gesamtwert der Praxis ohne Goodwill. Hat die Praxis einen negativen Goodwill, so verbleibt als Wert die vorhandene Substanz bewertet zu Liquidations- oder Wiederbeschaffungswerten je nach Anlass. Die Substanz spielt eine Rolle bei der Bemessung des zu berücksichtigenden kalkulatorischen Zinses.

keine Vermögensplanung

		Vergangenheit			Planjahre		
		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Gesamtleistung		426.568	429.601	410.001	414.002	417.805	421.562
Fortschreibung Vermögen teilweise geschätzt keine Vermögensplanung							
Anlagevermögen Buchwerte 1.1. d. J.		45.000	39.378	35.723	32.258	29.783	27.290
Zugänge		8.222	7.345	6.777	0	0	0
Abgänge		-1.444		-442			
individuell geplant					7.918	8.018	8.138
unterstellte Nutzungsdauer in Jahren	8				-495	-489	-521
Abschreibungen	für Zugänge lt. Vorgabe				0	0	0
unterstellte Nutzungsdauer in Jahren	8						
Abschreibungen		-12.400	-11.000	-9.800	-9.898	-10.022	-10.172
Stand des AV Ultimo		39.378	35.723	32.258	29.783	27.290	24.735
Summe Buchwerte des AV		39.378	35.723	32.258	29.783	27.290	24.735
Anteil DATEV / VB		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Stille Reserven lt. Anlage	24%	9.451	8.574	7.742	7.148	6.550	5.936
Anlagevermögen einschl. stille Res.		48.829	44.297	40.000	36.931	33.840	30.671
in % der AKTIVA		30%	28%	26%	25%	23%	21%
							0
1. Forderungen vor Wertberichtigung		45.000	42.000	39.000	39.262	39.615	39.971
2. halbfertige Arbeiten		5.400	5.000	4.500	4.530	4.571	4.612
3. fertige, nicht abger. Leistungen		6.000	9.000	10.000	10.067	10.157	10.248
Summe Working Capital ohne Vorschüsse		56.400	56.000	53.500	53.859	54.343	54.831
Festgelder		30.000	31.200	32.448	31.216	31.621	31.762
Kontokorrentkonten		22.777	22.003	26.552	23.777	24.111	24.813
Übrige Forderungen geschätzt		2.394	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
Umlaufvermögen		111.571	111.703	115.500	111.852	113.075	114.406
in % der AKTIVA		70%	72%	74%	75%	77%	79%
AKTIVA einschl. stille Reserven		160.400	156.000	155.500	148.783	146.915	145.077
Umlaufvermögen in % zur Leistung		26,2%	26,0%	28,2%	27,0%	27,1%	27,1%
Anlagevermögen/Umlaufvermögen		43,8%	39,7%	34,6%	33,0%	29,9%	26,8%

Reiner Mustermann

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
1393						
1394						
1395						
1396	AKTIVA einschl. stille Reserven	160.400	156.000	155.500	148.783	146.915
1397						
1398	Passiva:					
1399						
1400	Rückstellungen			0	0	
1401						
1402	langfristige Kredit	83.000	70.000	55.000	38.000	18.000
1403						
1404	kurzfristiges Kreditvolumen		2.222	2.657	2.683	2.708
1405						
1406	Darlehen	0	0	0	0	0
1407						
1408	Kontokorrentkredit fiktiv	0	0	0	0	0
1409						
1410	vereinnahmte Vorschüsse	23.000	19.000	17.500	17.618	17.776
1411						
1412	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	5.596	5.663	5.710	5.766	5.819
1413						
1414	Verbindl. Lohnsteuer	2.967	2.933	2.817	2.523	2.578
1415						
1416	Verbindlichkeit Sozialabgaben	12.158	12.022	11.544	10.340	10.565
1417						
1418	sonstige Verbindlichkeiten geschätzt	2.798	2.831	2.855	2.883	2.935
1419						
1420	Fremdkapital	129.519	114.671	98.083	79.813	60.355
1421						
1422						
1423	Eigenkapital	30.881	41.329	57.417	68.970	101.181
1424						
1425	Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805
1426						
1427	Umschlag des Eigenkapitals	13,8	10,4	7,1	6,0	4,8
1428						
1429	Umschlag des Anlagevermögens	8,7	9,7	10,3	11,2	12,3
1430						
1431	Umschlag des Umlaufvermögens	3,8	3,8	3,5	3,7	3,7
1432						
1433	JAHRESERGEBNIS	141.981	145.627	132.446	153.199	156.195
1434						
1435	nachrichtlich:					
1436	Entnahmen privat	103.333	102.444	97.655	76.361	76.840
1437	Entnahmen für Est/KiSt/SolZ	56.000	48.000	43.444	25.404	25.404
1438	Summe Entnahmen	159.333	150.444	141.099	101.765	102.244
1439	Saldo Ergebnis ./ Entnahmen	-17.352	-4.817	-8.653	51.434	53.951
1440	Saldo Ergebnis ./ Entnahmen kumuliert		-22.169	-13.470	42.781	105.385
1441						
1442	Analyse					
1443						
1444	Forderungsbestand vor Wertberichtig.	45.000	42.000	39.000	39.262	39.615
1445	in % der Leistung	10,5%	9,8%	9,5%	9,5%	9,5%
1446	in Tagen	38	36	35	35	35
1447						
1448	Wertberichtigungen	-6.750	-6.300	-5.850	-5.889	-5.942
1449	individuelle Schätzung 15%	-15,0%	-15,0%	-15,0%	-15,0%	-15,0%
1450						
1451	1. Forderungen vor Wertberichtigung	38.250	35.700	33.150	33.373	33.673
1452	in % der Leistung	9,0%	8,3%	8,1%	8,1%	8,1%
1453	in Tagen	33	30	30	30	30
1454						
1455	2. halbfertige Arbeiten	5.400	5.000	4.500	4.530	4.612
1456	in % der Leistung	1,3%	1,2%	1,1%	1,1%	1,1%
1457	in Tagen	5	4	4	4	4
1458						
1459						
1460	halb. Arbeiten und Forderungen	43.650	40.700	37.650	37.903	38.244
1461	Umschlag	9,77	10,56	10,89	10,92	10,92
1462	in % der Leistung	10%	9%	9%	9%	9%
1463						
1464	in Tagen	37	33	33	33	33
1465						

1466
1467
1468
1469
1470
1471
1472
1473
1474
1475
1476
1477
1478
1479
1480
1481
1482
1483
1484
1485
1486
1487
1488
1489
1490
1491
1492
1493
1494
1495
1496
1497
1498
1499
1500
1501
1502
1503
1504
1505
1506
1507
1508
1509
1510
1511
1512
1513
1514
1515
1516
1517
1518
1519
1520
1521
1522
1523
1524
1525
1526
1527
1528
1529
1530
1531
1532
1533

XI. Ermittlung der Kapitaldienstgrenze

Die folgende Entwicklung zeigt den Rest der Liquidität , um nach Anwendung eines Zinses und einer fiktiven Laufzeit des Kreditvolumenseine Kapitaldienstgrenze aufzuzeigen.

		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
RESTLIQUIDITÄT II	vor Tilgung	37.077	35.998	32.078	36.456	38.170	37.509
vergleiche dazu Zeile	1304						
Existenzgründungskonditionen	Preisklasse D						
Zinssatz KFW 15 Jahre/5,25% Reihe		2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%
Laufzeit: Vorschlag in Jahren	15	15	15	15	15	15	15
Annuitätenfaktor nachschüssig		0,0826	0,0826	0,0826	0,0826	0,0826	0,0826
Kapitaldienstgrenze		448.874	435.811	388.354	441.356	462.107	454.104
Investitions-Darlehe	lt. 22. Kreditvolumen	83.000	70.000	55.000	38.000	18.000	1.000
Working Capital	1.1.	-40.833	-33.400	-37.000	-36.000	-36.241	-36.567
Working Capital	31.12.	33.400	37.000	36.000	36.241	36.567	36.895
Veränderung	Working Capital	-7.433	3.600	-1.000	241	326	328
Kontokorrentkredit	fiktive Reserve	0	2.222	2.657	2.683	2.708	2.732
freie Kapitaldienstgrenze		373.307	359.989	331.697	400.432	441.073	450.044
Zur Kontrolle der Plausibilität	jeweiliger Rest der letzten 3 Jahre			354.998	364.039	391.067	430.516
Investitions-Darlehen	Stornierung	vgl. oben Z.	1493	55.000			
Rest 2				386.697			
ermitteltes Investitionsvolumen	Praxiserwerb	vgl. Zeile	2361	328.137			
Überhang (+) / Unterdeckung (-)				58.560			
zumutbare Unterdeckung	10%		von 386.697	-38.670			
Die Finanzierung dürfte machbar sein			Fehlsaldo	0			

1534

1535 **XII. Grundlagen zur Praxisbewertung**

1536

1537 Bei der Unternehmensbewertung gibt es mehrere Problembereiche:

1538

1539 Hinsichtlich der diversen Methoden der Goodwillberechnung von Praxen freier Berufe wird in diesem Gutachten

1540

1541 keine Diskussion geführt.

1542

1543 Hier wird nach dem IDW-Standard 1 der Ertragswert der Praxis insgesamt bewertet.

1544

1545 Dieser Wert spalten sich in den Substanzwert und den Goodwill.

1546

1547 Vgl. dazu auch Knief, P., Zur Bewertung von Steuerberaterpraxen ab 1.1.2009, in: DStR 2009, S. 640ff.

1548

1549

1550

1551

1552 **1. Vergangenheitsanalyse und Prognose der Zukunftszahlen**

1553

1554 Kernproblem ist die Analyse der Vergangenheitszahlen und deren Prognose für die Zukunft als nachhaltige

1555

1556 bewertbare Erlöse. Der steuerberatende Beruf verfügt i. d. Regel über ein ordnungsmäßiges aussagefähiges

1557

1558 Rechnungswesen, so auch in dieser Praxis.

1559

1560 Die Fortschreibung in die Zukunft stellte kein Problem dar. Die Zahlenreihen der Vergangenheit waren schlüssig

1561

1562 fortzuschreiben.

1563

1564

1565

1566

1567 **2. Sonderproblem "kalkulatorischer Steuerberaterlohn"**

1568

1569 Im Rahmen dieser Berechnungen kommt dem sog. kalkulatorischen Steuerberaterlohn eine wesentliche Bedeutung zu.

1570

1571 Durch die Übernahme einer Praxis verzichtet der Steuerberater auf die Verwertung seiner Arbeitskraft als Angestellter.

1572

1573 Er muss betriebswirtschaftlich insofern einen Vergleichslohn aus der zu erwerbenden Praxis ziehen.

1574

1575 Der kalkulatorische Unternehmerlohn ist nach der BGH-Rechtsprechung (Urteil v. 6. 2. 2008) individuell zu ermitteln:

1576

1577 Angesetzt werden muss ein individueller Unternehmerlohn, der im Folgenden(vgl. unten) systematisch entwickelt

1578

1579 wird(Seiten 32,33).

1580

1581 (vgl. dazu u.a. Knief, P., Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.)

1582

1583 Die Methode "Knief" wurde im BGH-Urteil vom 2.2.2011 (Rz. 39) anerkannt.

1584

1585

1586

1587 **3. Praxisfortführungsdauer bei einem Erwerber und Unternehmensdauer**

1588

1589 Bei der Unternehmensbewertung handelt es sich dem Grunde nach um die investitionstheoretische Entscheidung,

1590

1591 zukünftige Gewinne für einen bestimmten Zukunftszeitraum zu bewerten. Bei Unternehmen geht man in der Regel

1592

1593 von einem ewigen Gewinn aus. Bei den freien Berufen geht man davon aus, dass sich ein erworbener Goodwill

1594

1595 in relativ absehbarer Zeit verflüchtigt und ersetzt wird durch den Erwerbgoodwill. Man ging bisher von einer

1596

1597 Abschreibungsdauer von z. B. 3 - 7 Jahren aus. Das Fortbestehen einer Praxis insgesamt ist aber länger.

1598

1599 Entsprechend dem Alter des Erwerbers muss mit einem realistischen Fortbestehen der Praxis gerechnet werden

1600

1601 von 12 Jahren. vgl. unten Zeile 1.660

1602

1603 **Nach den Kriterien der Unternehmensbewertung handelt es sich also um die Ermittlung eines Ertragswertes.**

1604

1605 **4. Zinssatz und Risikoannahmen**

1606

1607 Der Kalkulationsbasiszins und seine Belastung mit Risikozuschlägen ist ein weiteres Problem einer Praxisbewertung.

1608

1609 Beim Zins geht man von dem sog. risikolosen Zins aus, das ist nach herrschender Auffassung der Zins für lang-

1610

1611 fristige festverzinsliche staatliche Obligationen; je nach Risiko erfolgen zu diesem Zins Zuschläge. Der Zins muss

1612

1613 erhöht werden wegen allgemeiner Risiken, Branchenrisiken und besonderen Betriebsrisiken wie auch durch die

1614

1615 personenbedingten Risiken.

1616

1617

1618 **5. Berücksichtigung der persönlichen Ertragssteuern**

1619

1620 In der Regel wird lt. IDW S1 wie auch den §§ 199 ff. BewG die Einkommenssteuerbelastung pauschaliert mit

1621

1622 zu Zeit 30%. In diesem Gutachten wird die Einkommenssteuer individuell lt. Tarifformel 2009 berechnet.

1623

1624 Alternativ muss dann entschieden werden, welcher Steuersatz der anzusetzende ist; im Zweifel der niedrigere.

1625

1626

1627

1628

1629 **6. Zusammenstellung der Prämissen in diesem Gutachten**

1630

1631 In diesem Kurzgutachten wurde die Methode der Ertragswertkapitalisierung nach IdW S1 angewandt.

1632

1633 Der Übergewinn ist wie folgt definiert:

1634

	Werte	31.12.2015						
1635 Praxisgewinn unter Berücksichtigung der Forderungs- und Materialveränderung		153.199						
1636 Bereinigung durch atypische, betriebsfremde Aufwendungen		-2.313						
1637 bereinigtes Ergebnis		150.886						
1638 abzüglich	angemessenenes kalkulatorisches Steuerberatergehalt	-106.608						
1639 abzüglich	angemessene kalkulatorische Zinsen auf das eingesetzte Eigenkapital	-4.793						
1640		39.485						
1641 Dieser Wert von	39.485 ist zu kapitalisieren über eine Laufzeit von	12 Jahren.						
1642 Wesentlich sind dabei folgende Faktoren:								
1643 Kalkulatorischer Basislohn	DStV Praxenvergleich für 2014	79.536						
1644 Nach Zuschlägen beträgt das kalkul. Steuerberatergehalt letztendlich	zum 31.12.2014	106.608						
1645 Vervielfältiger auf den Basislohn	1,34							
1646 Rechenzins zur Bewertung	vgl. unten Zeile 1716	5,117%						
1647 Alter des Erwerbers	47							
1648 Erwerbstätigkeit bis	<table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">65</td> <td style="padding: 0 5px;">18 Jahre bis</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">65</td> </tr> </table>	65	18 Jahre bis	65				
65	18 Jahre bis	65						
1649 Ansatz hier	<table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">12</td> <td style="padding: 0 5px;">./.</td> <td style="padding: 0 5px;">1. Phase</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">3</td> <td style="padding: 0 5px;">9</td> <td style="padding: 0 5px;">2. Phase</td> </tr> </table>	12	./.	1. Phase	3	9	2. Phase	
12	./.	1. Phase	3	9	2. Phase			
1650 Fortbestehensdauer in Jahren	(vgl. Zeile 2160)	341.055 €						
1651 der Goodwill		278.577 €						
1652 Substanzwert	abzüglich latente Steuern	62.478 €						
1653	<table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">57.417</td> <td style="padding: 0 5px;">-</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">1.760</td> </tr> </table>	57.417	-	1.760				
57.417	-	1.760						
1654 Die angesetzte Fortbestehensdauer erscheint für die Praxis angemessen.								
1655 der								
1656 Rechenzins zur Bewertung	hier angesetzt für	vgl. Zeile 1716 5,117%						

1635

1636 Bereinigung durch atypische, betriebsfremde Aufwendungen

1637

1638 bereinigtes Ergebnis

1639

1640 abzüglich

1641

1642 abzüglich

1643

1644

1645

1646 Dieser Wert von

1647

1648 Wesentlich sind dabei folgende Faktoren:

1649

1650 Kalkulatorischer Basislohn

1651

1652 Nach Zuschlägen beträgt das kalkul. Steuerberatergehalt letztendlich

1653

1654 Vervielfältiger auf den Basislohn

1655

1656 Rechenzins zur Bewertung

1657

1658 Alter des Erwerbers

1659

1660 Erwerbstätigkeit bis

1661

1662 Ansatz hier

1663

1664 Fortbestehensdauer in Jahren

1665

1666 Unter diesen Prämissen beträgt der Ertragswert

1667

1668 der Goodwill

1669

1670 Substanzwert

1671

1672 Die angesetzte Fortbestehensdauer erscheint für die Praxis angemessen.

1673

1674 der

1675 Rechenzins zur Bewertung

1675

1676 **XIII. Zinssatzüberlegungen**

1677

1678 Der Zinssatz spielt im Rahmen der Unternehmensbewertung eine entscheidende Rolle.

1679

1680 Ausgegangen wird in der Regel von dem langfristigen Zins für festverzinsliche Obligationen, wobei der Basiszinssatz

1681

1682 laufzeitäquivalent gewählt werden muss (vgl. WP-Handbuch 2008, Band II, S.104).

1683

1684

1685

1686 Bei der Laufzeit über 10 Jahre fehlen laufzeitspezifische Basiszinssätze, deshalb muss auf die Methodik der

1687

1688 Deutschen Bundesbank (Svenson-Methode) zurückgegriffen werden.

1689

langfristiger Zins	12	Jahre:	ersatzweise 15 Jahre	Basiszins	2,780
--------------------	----	--------	-----------------------------	-----------	--------------

1691 (vgl. [www.bundesbank.de/statistik/Statistik_Zeitreihe MIR.M.DE](http://www.bundesbank.de/statistik/Statistik_Zeitreihe_MIR.M.DE) Stand : **31.12.2014**)

1692

1693

Allgemeiner Risikozuschlag für freie Berufe	100,0%		2,7800		2,780
					5,560

1695

1696

Zuschlag für Wettbewerbsrisiko am Ort	25,0%		1,3900		1,390
---------------------------------------	--------------	--	--------	--	-------

1698

Zuschlag für Immobilität	0,0%		0,0000		0,000
--------------------------	-------------	--	--------	--	-------

1700

Summe der Risikozuschläge			4,1700		6,950
---------------------------	--	--	--------	--	-------

1701

Beta-Faktor	1,0		4,1700		
-------------	------------	--	--------	--	--

1704

Erhöhung Zins			0,0000		0,000
---------------	--	--	--------	--	-------

1706

1707

Bruttozins vor Steuern und Wachstumsabschlag					6,950
--	--	--	--	--	-------

1708

Einkommensteuerlast in	31.12.2014	vgl. Zeile 1753			132.446
------------------------	------------	-----------------	--	--	---------

1711

Einkommensteuer		verheiratet, o Kinder			34.459
-----------------	--	-----------------------	--	--	--------

1713

Kirchensteuer					3.101
---------------	--	--	--	--	-------

1715

Solidaritätszuschlag					1.895
----------------------	--	--	--	--	-------

1717

Summe Steuern	im Schnitt	29,79%		39.455	29,789%
---------------	------------	--------	--	--------	---------

1719

Pauschalierter Ansatz lt. IdW S1					0,000
----------------------------------	--	--	--	--	-------

1720

	5,50%	1,375%		26,375%	-1,833
--	-------	--------	--	---------	--------

1723

Rechenzins nach Steuern	vgl. oben				5,117%
--------------------------------	------------------	--	--	--	---------------

1725

Multiplikator	1. Phase	1/ 5,117%			19,54
---------------	----------	-----------	--	--	--------------

1727

Für die weiteren Berechnungen wird ein Wachstumsabschlag angesetzt von					1,359%
--	--	--	--	--	---------------

1730

1731 für die 2. Phase über 9 Jahre

1732

abzgl. Einkommensteuer vgl. oben Zeile	1714	im Schnitt		26,38%	-0,359%
--	------	------------	--	--------	---------

1734

verminderter Zins für die 2. Phase					4,117%
---	--	--	--	--	---------------

1735

vgl. unten Zeile	2120
------------------	------

1737

1738

Multiplikator	2. Phase	1/ 4,117%			24,29
---------------	----------	-----------	--	--	--------------

1740

1741

1742

1743

Reiner Mustermann

1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800
1801
1802
1803
1804
1805
1806
1807
1808
1809
1810
1811
1812
1813

Excurs : Ermittlung eines Wertes nach der Methode der Übergewinnverrentung

		IST-ZAHLEN der Vergangenheit			Planungszeitraum		
		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
JAHRESERGEBNIS	vgl. oben	141.981	145.627	132.446	153.199	156.195	155.866
Summe Zinsaufwendungen		7.250	6.267	5.468	2.646	1.891	1.003
Summe Zinserträge		500	200	300	333	278	304
Zinssaldo		-6.750	-6.067	-5.168	-2.313	-1.613	-699
korrigiertes Ergebnis		148.731	151.694	137.614	155.512	157.808	156.565
notwendigster Betrag an Investitionen							
KfZ	34.000						
2. PC + Server	2.000						
Einrichtung	3.000						
	39.000 €						
bei einer mittleren Nutzungsdauer von							
	6 Jahren						
Jahren							
zusätzlicher Aufwand		0	0	0	6.500	6.500	6.500
Überschuss nach Investitionen in		148.731	151.694	137.614	149.012	151.308	150.065
Hinzurechnungsbeträge		444	1.200	1.786	1.143	1.376	1.435
Abzugsbeträge		2.000	2.000	2.400	2.133	2.178	2.237
Saldo		-1.556	-800	-614	-990	-802	-802
Überschuss vor kalk. Steuerberaterlohn		147.175	150.894	137.000	148.022	150.506	149.263
Ansatz des kalk. StB-Lohnes		104.476	106.608	108.740	110.915	113.133	115.396
Übergewinn nach kalk. StB-Lohn		42.699	44.286	28.260	37.107	37.373	33.867
Eigenkapital		30.881	41.329	57.417	68.970	86.560	101.181
Überrendite		138%	107%	49%	54%	43%	33%
Übergewinn nach kalk. StB-Lohn			44.286	28.260	37.107		
Zinssatz	Bruttozins vor Steuern und Wachstumsabschlag			6,950%			
Vervielfältiger unendlich			14,388	14,388	14,388		
Ertragswert bei unendlicher Kapitalisierung			637.187 €	406.605 €	533.896 €		
Tendenz			100%	64%	131%		
Schnitt der 3 Jahre		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	525.896 €		
Praxisertragswert aufgrund dieser Berechnungen			12 Jahre		334.234 €		

1814 **XIV Die Ermittlung des kalkulatorischen Steuerberaterlohnes** zum **31.12.2014**

1816 Die Bestimmung des kalkulatorische Unternehmerlohnes ist das Kernproblem der Bewertung einer Praxis.

1818 Das gilt auch für das am 1.1.2009 in Kraft getretene Erbschaft-und Schenkungsteuergesetz.

1820 Das folgende Schema wurde entsprechend der neueren Literatur entwickelt (vgl. dazu Knief, P., Der kalkulatorische

1822 Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.).

1824 Zugrunde liegt zudem der Praxenvergleich des Deutschen Steuerberaterverbandes, der seit Jahre erhoben wird.

1826 Das folgende Schema entspricht hinsichtlich zu berücksichtigenden Opportunitätskosten sowohl der Auffassung der

1828 Bundessteuerberaterkammer , dem Art. 23 Abs. 2 der LSP und der Rechtsprechung des BGH mit den Urteilen

1830 BGH - Urteil vom 8.2.2008 Das Urteil verlangt einen individuellen Unternehmerlohn

1832 BGH - Urteil vom 2.2.2011 Steuerberaterurteil

1834 BGH - Urteil vom 9.2.2011 Ablehnung der Umsatzvervielfältiger

1836 Wesentliche Kriterien sind Fremdbezüge gleichartiger Tätigkeit, die Umsatzhöhe, die Anzahl der Mitarbeiter , die Ortgröße,

1838 die Region der Berufsausübung, die Erfahrung des Freiberuflers, sein Alter u.v.a.m.

1840 Der Berufsstandort ist . Die Region hier

1842 Die zu bewertende Praxis liegt in einer Kommune mit circa. **1.000.000** Einwohnern. im Umkreis.

1844 Der Basislohn einschließlich variabler Anteile für angestellte Steuerberater mit einer Berufserfahrung von 10 Jahren liegt

1846 für Festbezüge **2012** vorläufig 100,0%

1848 für variable Bezüge **2012** vorläufig 37,8%

1850 vgl. DStV-Praxenvergleich vom für das Jahr Summe

1852 Die Praxis liegt in der Region

1854 Wesentlich ist zur Beurteilung die Umsatzgrößenklasse.

1858 Die Praxis hat in dem betroffenen Wirtschaftsjahr festgestellte **429.601** € Umsatz erwirtschaftet.

1860 Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserfahrung von 10 Jahren liegt bei **79.536 €** .

Mittlerer Umsatz in der Umsatzgrößenklasse	Köln	Kölner Raum	400.000
--	------	-------------	----------------

Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage	Steuerberaterverband 10 Jahre Berufserfahrung	79.536
---	--	---------------

1866 **Zwischenrechnung:** vergleiche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Merkblatt "Unternehmerlohn ermitteln"

1868 www.existenzgründer.de Die Definition des BMWi ist begrifflich falsch

1870 Der Unternehmerlohn ist definiert in § 24(3) LSP dennoch aber methodisch zu verwerten

1872 vgl. dazu ausführlich Knief,P., Die Ermittlung des kalkulatorischen Unternehmerlohnes für Steuerberater, in DStR 2009, S. 1853 ff..

Reiner Mustermann

1876

1877	Ermittlung des notwendigen privaten Unterhalts eines Existenzgründers				übernommen aus Formular Lebenhaltung		
1878							
1879	hier des Interessenten und Übernehmers:		Hubert Ehrgeizig				
1880							
1881	Familienstand	verheiratet	Geburtsdatum	17.02.1978	Alter :	37,2	Jahre
1882							
1883	Kinder	2					
1884							
1885	Besonderes	Behinderung	0%				
1886							
1887	jährliche Kosten	Veränderung		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
1888	Haushalt						
1889	Miete / vergleichbare Kosten	97,8 qm		10.800	14.000	14.000	14.000
1890	Lebensmittel		2%	6.000	6.120	6.242	6.367
1891	Kleidung		2%	3.600	3.672	3.745	3.820
1892	Strom/Heizung		2%	614	626	639	652
1893	Wasser		2%	412	420	428	437
1894	Müllabfuhr		2%	185	189	193	197
1895	Telekommunikation		2%	600	612	624	636
1896	Freizeit		2%	1.200	1.224	1.248	1.273
1897	Kindergarten		2%	5.136	5.239	5.344	5.451
1898	Sparen, Altersvorsorge		0	1.440	1.469	1.469	1.498
1899	besondere Ausgaben(Weihnachten, Geburtstage, Vereine etc.)			1.400	1.400	1.400	1.400
1900	Haushaltshilfe		2%		6.192	6.316	6.442
1901	Urlaub		2%	4.000	4.080	4.162	4.245
1902	sonstiges		2%	360	367	374	381
1903	Behinderung		2%	0	0	0	0
1904	Summen	Haushalt	H	35.747	45.610	46.184	46.799
1905							
1906	Versicherungsaufwand						
1907	Rentenversicherung			8.910	9.088	18.176	18.176
1908	Lebensversicherung			1.200	1.200	2.400	2.400
1909	Krankenversicherung		3%	450	464	478	492
1910	Pflegeversicherung			444	444	444	444
1911	Unfallversicherung			312	312	312	312
1912	private Haftpflicht			55	55	55	55
1913	Kfz-Haftpflicht/Kfz-Steuer			466	466	0	0
1914	Hausratversicherung			39	39	39	39
1915	Rechtsschutzversicherung			44	44	0	0
1916	Versicherungsschutz wegen Existengründung	Arb.unfähigkeit				3.386	3.386
1917	Versicherungsschutz wegen Existengründung	Lebensvers.				4.032	4.032
1918	Summen	Vers. Aufwand	V	11.920	12.112	29.322	29.336
1919							
1920	Sonstige private Ausgaben						
1921	Rücklagen für Est / KiSt/ SolZ						
1922	Unterhaltszahlungen	Kinder					
1923	Unterhaltszahlungen	Eltern					
1924	Zinsen und Tilgungen	private Darlehen	Kfz	1.155	1.005	855	705
1925	Zinsen und Tilgungen	private Darlehen	Eltern				
1926	frei						
1927	Summen	Sonstige private Au	S	1.155	1.005	855	705
1928							
1929	Summen	Ausgaben	+ S + V + H	48.822	58.727	76.361	76.840
1930			= SA				74.553
1931	Private Einnahmen						
1932	Zinsen			1	1	1	1
1933	Mieterträge			1	1	1	1
1934	Ehepartner	Bruttogehalt		26.700	26.700	27.501	28.326
1935	Ehepartner	halbtags netto		15.500	15.500	15.965	16.444
1936	sonstige Einnahmen			1	1	1	1
1937	Summen	Private Einnahmen	E	15.503	15.968	16.447	16.940
1938							
1939	SALDO		SA - E	33.319	42.759	59.914	59.900
1940							
1941					kumuliert	59.914	119.814
1942						Mittel	58.973 €
1943							
1944					10%	Unsicherheitszuschlag	5.897 €
1945	Nach eingehender Diskussion wurde ein Betrag ermittelt von				notwendiger	Existenzgründerlohn	64.870 €

Reiner Mustermann

1946								
1947	Ein fiktiver Erwerber einer Praxis kann wegen der notwendigen Existenzgründungsfinanzierung nicht erwarten, den Unternehmerlohn							
1948	eines angestellten Steuerberaters mit einer 10-jährigen Berufs- und Leitungserfahrung in voller Höhe konsumieren zu können.							
1949	Der notwendige Verzicht bis auf den notwendigen Lebensunterhalt wurde individuell durch den Fragebogen auf der Vorderseite ermittelt.							
1950	Dieser Ansatz entspricht dem Existenzgründungserwägungsgang des BMWI							
1951	Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage	Steuerberaterverband	vgl. oben	10 Jahre Berufserfahrung			79.536 €	
1952	Die Differenz zwischen dem Unternehmerlohn und dem notwendigen Lebensunterhalt im Existenzgründungszeitraum von							
1953	ist ein Verzicht zu Gunsten der Fremdfinanzierung des Existenzgründers.							
1954								
1955	bei einem Zinssatz der KfW vor	2,78%	über	15	Jahre	0,08244		
1956	entspricht das einem Barwertunterschied						von	177.899 €
1957								
1958	Anzusetzender Wert	79.536 €	-14.666 €	individueller Unterhalt			64.870	
1959								
1960	Normalarbeitszeit	40						
1961	Normale Überstunden in der Gesamtvergütung	4		10,00%				
1962	Zulage aufgrund Mehrarbeit (46 Stunden / Basis 40 Stunden)	44		100,00%				
1963	Zusatzstunden als eigenverantwortlicher Selbständiger	8		18,18%				
1964	Chefstunden	52		18,18%			11.793	
1965								
1966	Vergleichsgehalt mit Mehrarbeitsvergütung							76.663
1967								
1968	Beitragsbemessungsgrenze	2014	72.600 €					
1969	Rentenversicherung		18,90%					
1970	Arbeitslosenversicherung		3,00%					
1971	Gesamtsozialversicherung RV/AV		21,90%					
1972	Ansatz zu 1/2		10,95%					
1973				10,95%			7.950	
1974								
1975	Beitragsbemessungsgrenze	2014	49.500 €					
1976	Pflegeversicherung		2,05%					
1977	Krankenversicherung (Durchschnittssatz)		14,60%					
1978	Gesamt		16,65%					
1979	Ansatz zu 1/2		8,33%					
1980				8,33%			4.123	
1981								
1982	kalk. StB-Lohn nach Sozialbeiträgen							88.736
1983								
1984	Gemeinkostenzuschlag für freiw. Soz.-Leistungen etc.		2,00%		64.870		1.297	
1985								
1986	kalk-StB-Lohn ohne Rentenzusage und Unternehmerzuschlag							90.033
1987								
1988	zusätzliche angemessene Altersversorgung lt. BGH-Urteil vom 9-2-2011		20,00%		64.870		12.974	
1989								
1990	kalk. Steuerberaterlohn vor Unternehmerrisiko							103.007
1991								
1992								
1993	Sonstige Altersrisiken		4,00%		90.033		3.601	
1994								
1995	frei		0,00%		90.033		0	
1996								
1997								
1998	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt			Existenzgründerlohn			106.608	
1999								
2000	Faktor auf die Gesamtvergütung angestellter StB							1,34
2001								
2002	Ansatz bei den folgenden Berechnungen							106.608
2003								
2004	Zuschlag wegen nicht übertragbarer besonderer Spezialkenntnisse		0%				0	
2005								
2006	Abschlag wg. unterdurchschnittlicher Anforderungen durch die Struktur der Praxis		0%				0	
2007								
2008	individueller Zuschlag wegen		0%				0	
2009								
2010	individueller Abschlag wegen		0%				0	
2011								
2012								
2013	Ansatz des kalk. StB-Lohnes	31.12.2014			2014		106.608	
2014								
2015	Fortschreibung von	2.014 auf	31.12.2015	um	2,0%		108.740	
2016			31.12.2016	um	2,0%		110.915	
2017			31.12.2017	um	2,0%		113.133	
2018			31.12.2018	um	2,0%		115.396	
2019								
2020	nachrichtlich :		31.12.2013	um	-2,0%		104.476	
2021			31.12.2012	um	-2,0%		102.386	
2022								
2023								
2024	Ansatz des kalk. StB-Lohnes zum Rechnen	auf den	31.12.2014	Existenzgründerlohn			106.608	

2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091

XV. Bewertung der Praxis

Wie bereits oben angesprochen, handelt es sich im Folgenden nicht um eine Bewertung des Goodwill der Praxis oder die ausschließliche Ermittlung des Wertes des Mandantenstammes;
Hier wird nach den Kriterien der Unternehmensbewertung der Wert der Praxis insgesamt nach dem Ertragswert-

Alternative A:

A. Kapitalisierung über mit einem Zins von

18 Jahre bis zum 65. Lj.
6,950%

Ertragswert	251.792
Substanzwert	55.657
Goodwill	196.135

		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Überschuss vor kalk. Steuerberaterlohn		147.175	150.894	137.000	148.022	150.506	149.263
Ansatz nach Umsatzgrößenklasse							
kalkulatorischer Unternehmerlohn		102.386	104.476	106.608	108.740	110.915	113.133
Gewinn nach kalk. Steuerberaterlohn		44.789	46.418	30.392	39.282	39.591	36.130
Typisierte Ertragsteuer	0,000%	0	0	0	0	0	0
		44.789	46.418	30.392			
zu kapitalisieren					39.282	39.591	36.130
Nachrichtlich:							
Zins für kalk. Zinsen	6,9500%	6,95%	6,95%	6,95%	6,95%	6,95%	6,95%
eingesetztes Eigenkapital vgl. oben		30.881	41.329	57.417	68.970	86.560	101.181
kalkulatorische Zinsen	6,9500%	2.146	2.872	3.990	4.793	6.016	7.032
Übergewinn nach kalk. Zinsen		42.643	43.546	26.402	34.489	33.575	29.098
Typisierte Einkommenst.	26,380%	-11.249	-11.487	-6.965	-9.098	-8.857	-7.676
Überrendite		31.394	32.059	19.437	25.391	24.718	21.422
Rechenzins zur Bewertung		6,950%	6,950%	6,950%	6,950%	6,950%	6,9500%
Fortbestehensdauer in Jahren	18	18	18	18	18	18	18
Annuitätenfaktor		0,0991	0,0991	0,0991	0,0991	0,0991	0,0991
Kapitalisierung über	18	316.791	323.502	196.135	256.216	249.425	216.165
In % der Gesamtleistung		74,27%	75,30%	47,84%	61,89%	59,70%	51,28%
Schnitt der letzten 3 Jahre				278.809	258.618	233.925	240.602
Goodwill in diesem Gutachten		vgl. Zeile 2141		278.577	278.577	278.577	278.577
Differenz				82.442	22.361	29.152	62.412

2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2100
2101
2102
2103
2104
2105
2106
2107
2108
2109
2110
2111
2112
2113
2114
2115
2116
2117
2118
2119
2120
2121
2122
2123
2124
2125
2126
2127
2128
2129
2130
2131
2132
2133
2134
2135
2136
2137
2138
2139
2140
2141
2142
2143
2144
2145
2146
2147
2148
2149
2150
2151
2152
2153
2154
2155
2156
2157
2158
2159
2160

B. Ertragswertermittlung nach IdW Standard S1

Dabei wird die erste Phase mit		3		Jahren berechnet.			
	Periode			Zinssatz	Barwertfaktor	Barwert	
Periode	1	31.12.2015	39.282	5,1170%	0,9513	37.369	
Periode	2	31.12.2016	39.591	5,1170%	0,9050	35.830	
Periode	3	31.12.2017	36.130	5,1170%	0,8610	31.108	
Periode	4					0	
Periode	5					0	
Periode	6					0	
						104.307	30,6%
Phase 2: Anzahl Jahre		9					
ab der nächsten Periode		31.12.2018					
Rentenbarwertfaktor:	9	01.01.2028	36.130	4,1170%	7,3958		
Rentenbarwert	267.210 €						
Kapitalbarwert per Rentenbarwert	31.12.2014	Zins	4,1170%	3	0,8860	236.748	69,4%
Gesamtlaufzeit	12					341.055	100,0%
						in % der Lstg	
ANSATZ FÜR DEN Praxisertragswert		vor Abschlägen			341.055	341.055	83,2%
TAB (Tax Amortisation Benefit) in Höhe von		wird in Deutschland nicht bewertet			64.445		
						in % der Lstg	
mit Berücksichtigung des TAB		vor Abschlägen			405.500		98,9%
Abschlagsberechnungen							
besondere Abschläge wegen fehlender Zertifizierung		(2,0% -5%)		2,0%	-6.821		
besondere Abschläge wegen				0,0%	0		
						in % der Lstg	
Praxisertragswert aufgrund dieser Berechnungen		nach Abschlägen			334.234		81,5%
Substanz		vgl. Zeile 1.423		57.417			
Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter				-1.760	55.657		
						in % der Lstg	
Goodwillansatz		zum 31.12.2014			278.577		67,9%
Das Ergebnis wird wie folgt verprobt und zusammengefasst.							
Leistung		31.12.2014			410.001		100,0%
Ansatz des kalk. StB-Lohnes		notwendiger Existenzgründerlohn		31.12.2014	106.608		26,0%
JAHRESERGEBNIS		31.12.2014			132.446		32,3%
Praxisertragswert aufgrund dieser Berechnung		in % Leistung			31.12.2014	334.234	81,5%
Goodwillwert		in % JAHRESERGEBNIS			31.12.2014	278.577	67,9%
Substanz		nach Abzug der Latenten Steuern		57.417	-1.760	55.657	13,6%

2161

2162 **XVI. Vereinfachtes Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. Bewertungsgesetz**

2163

2164 Für Schenkungs- und Erbschaftsteuerzwecke schreibt das Bewertungsgesetz ein sog. "vereinfachtes Ertragswertver-

2165

2166 fahren" vor. Liegt dieser Wert unter dem Substanzwert, so muss gem. § 11 Abs. 2 BewG der Substanzwert angesetzt

2167

2168 werden.

2169

2170

2171

vgl. dazu 27. Bewertung gem. §§ 199 ff. BewG

2172

2173

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
JAHRESERGEBNIS	141.981	145.627	132.446
in dem Bewertungsverfahren angesetzter Unternehmerlohn	-102.386	-104.476	-106.608
andere Zu- und Abrechnungen lt. Ermittlung Blatt 27	-1.556	-800	-614
Bereinigtes Ergebnis	38.039	40.351	25.224
pauschalierte Ertragsteuer 30%	-11.412	-12.105	-7.567
bereinigtes Betriebsergebnis nach pauschalisierter Ertragsteuer	26.627	28.246	17.657
nachhaltiger erzielbarer Jahresbetrag = Durchschnittsbetrag	24.177		
Basiszinssatz gem. § 203 Abs. 2 BewG	1. Jan. 14	2,590%	
Zuschlag gem. § 203 Abs. 1 Bew n.F ab 1.1.2009			4,500%
Kapitalisierungszinssatz	1. Jan. 14	7,090%	
Kapitalisierungsfaktor	1 / 0,0709		14,1044
Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG vor Zuschlägen gem. § 200 BewG	341.002		
+ nicht betriebnotwendiges Vermögen gem. § 200 Abs. 2 BewG			12.000
- Schulden nicht betriebsnotwendiges Vermögen			0
+ Junges Vermögen gem. § 200 Abs. 4 Abs. BewG Vgl. Zeile 1.346			14.122
- Schulden Junges Vermögen			-12.250
Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG nach Zuschlägen gem. § 200 BewG	354.874		
Substanz vgl. oben Zeile 1184 auch Mindestwert ohne Stille Res:	57.417		
Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes	297.457		
Leistung der letzten 2 Jahre	426.568	429.601	410.001
	Schnitt(3J) 422.057		

2175

2176

2177

2178

2179

2180

2181

2182

2183

2184

2185

2186

2187

2188

2189

2190

2191

2192

2193

2194

2195

2196

2197

2198

2199

2200

2201

2202

2203

2204

2205

2206

2207

2208

2209

2210

2211

2212

2213

2214

2215

2216

2217

2218

2219

2220

2221

2222

2223

2224

2225

2226

2227

2228

2229

2230

2231 **XVII. Vergleich der Werte**

2232

2233 Der Gesetzgeber formuliert in §§ 199 ff. eine sog. "Bewertungshierarchie"; sogenannte "Mutiples" werden im Rahmen des §11 BewG

2234

2235 nicht anerkannt.

2236

2237 **Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes** **Übertrag** **297.457**

2238

2239 Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes in % der Erlöse **72,6%**

2240

2241

2242 Wert des Goodwill GLAWE GmbH Voreinstellung 80%

2243

aufgrund dieser Bewertung 67,9%

2244

2245 **Gesamtleistung** **31.12.2014** **410.001**

2246

Wert des Goodwill	Voreinstellung	GLAWE GmbH	demnach	328.001	96,2%
--------------------------	-----------------------	-------------------	----------------	----------------	-------

2249

2250 Überbewert gem. §§ 199 ff. BewG im Vergl.zu Berechnungen **278.577** **-49.424** **-14,5%**

2251

2252 Überbewert gem. §§ 199 ff. BewG im Vergl.zu GLAWE GmbH **-30.544** **-9,0%**

2253

2254 **Bewertungsspanne** **§§ 199 ff. BewG** **versus** GLAWE GmbH **0** **0,0%**

2255

2256

2257

2258

2259

2260

bei einer Leistung von 410.001

2261

2262 **Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens** **278.577** **67,9%**

2263

2264 **Leistung des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag** **31.12.14 vgl. oben** **410.001** **67,9%**

2265

2266 zuzüglich Substanzwert 55.657

2267

2268 **Praxisertragswert aufgrund dieser Berechnungen** **absolut** **334.234**

2269

2270

2271 **Leistung der Praxis in** **31.12.2014** **410.001** **410.001** **100%**

2272

2273

2274

2275

Zusammenstellung der Ergebnisse:	Gesamtwert	Substanz	Goodwill	
vorliegendes individuelles Gutachten	334.234	55.657	278.577	68%

2277

vereinfachtes Ertragswertverfahren BewG	354.874	45.529	309.345	
--	----------------	---------------	----------------	--

2279

davon nicht betriebsnotw. Vermögen	12.000	-12.000		
---	---------------	----------------	--	--

2280

davon junges Vermögen	1.872	1.872		
------------------------------	--------------	--------------	--	--

2281

Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG vo	341.002	55.657	285.345	70%
--	----------------	---------------	----------------	-----

2282

GLAWE GmbH	383.658	55.657	328.001	80%
-------------------	----------------	---------------	----------------	-----

2283

Abweichung zu den eigenen Berechnungen	49.424	0	49.424	18%
--	--------	---	--------	-----

2284

Abweichungen zu §§ 199 ff. BewG	42.656	0	42.656	
---------------------------------	--------	---	--------	--

2285

2286

2287

2288

2289

2290

2291

2292

2293

2294

2295

2296

2297

2298

2299

2300 **XVIII. Investitions- und Finanzierungsvolumen eines Erwerbers**

2301

2302 Eine mögliche Veräußerung ist nur dann sinnvoll, wenn ein Erwerber zum einen den Kaufpreis finanzieren kann und zum anderen

2303

2304 in Zukunft von der Praxis leben kann. Die Plausibilitätsberechnung muss in jedem Fall durchgeprüft werden, wenn die

2305

2306 Veräußerung "seriös" sein soll.

2307

2308

2309

2310

2311

2312

2313

2314

2315

2316

2317

2318

2319

2320

2321

2322

2323

2324

2325

2326

2327

2328

2329

2330

2331

2332

2333

2334

2335

2336

2337

2338

2339

2340

2341

2342

2343

2344

2345

2346

2347

2348

2349

2350

2351

2352

2353

2354

2355

2356

2357

2358

2359

2360

2361

2362

2363

2364

2365

2366

2367

2368

2369

2370

		31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Kaufpreis Substanz	55.657					
Kaufpreis Goodwill	278.577					
Barwert der Steuervorteile des Erwerbers	0					
Summe Kaufpreis	334.234					
Abschreibungen	5	-66.847	-66.847	-66.847	-66.847	-66.847
notwendigster Betrag an Investitionen	39.000 €					
Abschreibungen AfA-Satz	5	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
Übernahme Sachanlagen	0 €					
Übernahme stille Reserven	7.148 €					
Übernahmen Sachanlagen	7.148 €					
Abschreibungen Annahme :	5	-1.430	-1.430	-1.430	-1.430	-1.430
		-76.077	-76.077	-76.077	-76.077	-76.077
zusätzliche Investitionen des Erwerbers	6.000					
Abschreibungen Jahre	5	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Zusätzlicher Verlust des Erwerbers aus AfA		-77.277	-77.277	-77.277	-77.277	-77.277
steuerl. Ersparnis = Liquider Zufluss	29,8%	23.029	23.029	23.029	23.029	23.029
ermittelter Goodwill	66,0%	278.577				
Kaufpreis Substanz		55.657				
Tax Amortisation Benefit	0,0%	0				
Übernahmen Sachanlagen	79,2%	334.234				
Kaufpreissumme	stille R.	7.148				
		285.725				
Zuschlag wegen Käufermarkt	14,0%					
angebliche Marktformel	80,0%					
gemittelter Umsatz	422.057	337.646				
bereits berechnet	-334.234	3.412				
notwendigster Betrag an Investitionen		39.000				
zusätzliche Investitionen des Erwerbers						
mögliches Finanzierungsvolumen des Erwerbers		328.137				
möglicherweise überhöht um		3.412				
		324.725				
notwendigster Betrag an Investitionen		-39.000				
ermittelter Goodwill	278.577	285.725				

<<<<< Dieser Differenzbetrag muss im Weiteren diskutiert werden und durch eine Due-Diligence-Prüfung geklärt werden.

Reiner Mustermann

2371							31.12.2015
2372	XIX. Einkommensberechnung eines Erwerbers						
2373							
2374	Diese Berechnung ist notwendig, um zu zeigen, dass ein potentieller Erwerber nach Abschreibung						
2375							
2376	nach Zinsen und Tilgungen den Kaufpreis nicht nur finanzieren kann, sondern auch von der Praxis leben kann.						
2377							
2378							
2379							153.199
2380	JAHRESERGEBNIS	aus erworbener Praxis	vorraussichtlich				
2381	Zusätzlicher Verlust des Erwerbers aus AfA		aus Abschreibungen		vgl. Zeile 2337	-77.277	
2382							75.922
2383	Einkommen Ehefrau				vgl. Zeile 1934	28.326	
2384							104.248
2385	Zusätzliche Zinsen	mögl. Fin.Volumen	328.137	2,80%		-9.188	
2386							
2387	Überschuss nach Übernahme						95.060
2388							
2389	zusätzliche Sonderausgaben	Berufsunfähigkeit	4.032 €	Lebensvers.	4.032 €	abziehen	8.064
2390							
2391	Liquider Überschuss nach zusätzlichen Sonderausgaben						86.996
2392							
2393	Abschreibungen						77.277
2394							
2395	Cash Flow					100,00%	164.273
2396							
2397	Einkommensteuer	Splitting	95.060 €	davon abzugsfähig	zu versteuern		
2398	Solidaritätszuschlag			So-Ausg.	3.000 €	24,1%	22.187
2399	Kirchensteuer	9,0%					1.220
2400	Summe durchschnittliche Steuerbelastung					15,46%	25.404
2401							
2402	liquides Nettoeinkommen nach Steuern						138.869
2403	Existenzgründerlohn	vgl. Zeile 1945	106.608				
2404	Lebensunterhalt des Erwerbers		138.869 Brutto	vgl. oben netto	Entnahme monatlich	-76,77%	-106.608
2405							-8.884 €
2406	Einkommen vor Tilgung						32.261
2407							
2408	Ansparen für die Jahre nach 31.12.2019	25,00%	32.261	vgl. unten	5 Jahre notwendig	40.325 €	-8.065
2409							30.977 €
2410	Einkommen vor Tilgung					9.348 €	24.196
2411							
2412	Tilgungsraten auf gesamtes Volumen		328.137	12	Jahre		27.345
2413							
2414	RESERVE I						-3.149
2415	in % des	Liquider Überschuss nach zusätzlichen Sonderausgaben	von	86.996 €			-3,6%
2416							
2417	Sollte die Leistung ab	31.12.2015	um	3,00%	gesteigert werden können von		417.805
2418							
2419	bei einem Schnitt von	4.372 € pro Mandat, Zugang =	2,87	Mandate	, um		12.534
2420							
2421	auf eine Leistung von						430.339
2422							
2423	dann verbessert sich die Reserve von	-	3.149 €	um	12.534 €	auf	9.385 €
2424							
2425	bei gleichbleibenden Fixkosten						
2426							
2427	Die Gewinnveränderung dürfte dann bei einem Gewinnsatz von ca.		37,0%	betragen, das sind		3.472 €	
2428							
2429	RESERVE II demnach						323 €
2430							
2431							
2432	Besonderer wichtiger Hinweis: Nach Ablauf der Abschreibung des Goodwill von					334.234	
2433							
2434	entfällt ab dem Jahr	30.12.2020	der Abschreibungsbetrag von			66.847	, sodass
2435							
2436	dann die Einkommensteuerlast steigt um vgl. Zeile 1248		46,34%	, das sind rd.		30.977	, insofern
2437							
2438	ist es ratsam, eine mittelfristige Planung über mehr als	5	Jahre, z. B.	8	Jahre zu fertigen.		
2439							
2440	Ansparvolumen nach	5	Jahren			40.325	Ansparvolumen ausreichend
2441							

2442

2443 **XX. Besondere Kennzahlen des steuerberatenden Berufs**

2444

2445 Im Folgenden werden zur besseren Beurteilung und zur Intensivierung der Strategiekontrolle eine Reihe neuer Kennzahlen gebildet.

2446

2447 Diese sollen praxisspezifische Engpässe und die Mehrdimensionalität der komplexen Organisationsstruktur einer StB-Praxis zeigen.

2448

2449 Zudem dienen sie alle auch der Plausibilitätskontrolle.

2450

2451 **A. Kennzahlen, die den zeitlichen Verlauf beschreiben**

2452

2453

2454

2455

		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
2456	Gesamtleistung	426.568	429.601	410.001	414.002	417.805	421.562
2457							
2458	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	147.175	150.894	137.000	157.522	157.006	155.763
2459	in % der Gesamtleistung	34,5%	35,1%	33,4%	38,0%	37,6%	36,9%
2460							
2461							
2462	Anz. Mitarbeiter mit Chef	5,90	6,10	5,90	6,00	6,00	6,00
2463	Anz. Mitarbeiter ohne Chef	4,60	4,80	4,60	4,70	4,70	4,70
2464							
2465							
2466	Working Capital						
2467	1. Forderungen vor Wertberichtigung	40.000	45.000	42.000	39.000	39.262	39.615
2468	2. halbfertige Arbeiten	5.333	5.400	5.000	4.500	4.530	4.571
2469	3. fertige, nicht abger. Leistungen	7.500	6.000	9.000	10.000	10.067	10.157
2470	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-12.000	-23.000	-19.000	-17.500	-17.618	-17.776
2471	Working Capital Summe	40.833	33.400	37.000	36.000	36.241	36.567
2472							
2473	Working Capital je Mitarbeiter	6.921	5.475	6.271	6.000	6.040	6.095
2474							
2475	Working Capital in % der Ges.Lstg	9,6%	7,8%	9,0%	8,7%	8,7%	8,7%
2476							
2477	Working Capital in % der Personalkosten	22,9%	19,0%	21,9%	23,8%	23,4%	23,2%
2478							
2479	Umschlag des Working Capital in Monaten	1,1	0,9	1,1	1,0	1,0	1,0
2480							
2481	Working Capital in % der Wertschöpfung	12,5%	10,2%	12,1%	11,7%	11,6%	11,6%
2482							
2483	Personalkosten	178.000	176.000	169.000	151.380	154.678	157.954
2484							
2485							
2486	geleistete Stunden gesamt	12.000	12.344	12.133	12.333	12.333	12.333
2487	produktive Stunden gesamt	9.019	9.105	9.170	9.098	9.124	9.131
2488	unproduktive Stunden gesamt	2.981	3.239	2.963	3.235	3.209	3.202
2489							
2490							
2491							
2492							
2493	Wertschöpfung	326.731	327.694	306.614	306.892	312.486	314.519
2494							
2495	Personalkosten	-178.000	-176.000	-169.000	-151.380	-154.678	-157.954
2496							
2497	Value Added (CVA) gesamt	148.731	151.694	137.614	155.512	157.808	156.565
2498							
2499	in % der Leistung	34,9%	35,3%	33,6%	37,6%	37,8%	37,1%
2500							
2501	Wertschöpfung je Mitarbeiter	55.378	53.720	51.968	51.149	52.081	52.420
2502							
2503	Personalkosten je Mitarbeiter	30.169	28.852	28.644	25.230	25.780	26.326
2504							
2505	Value Added (CVA) je Mitarbeiter	25.209	24.868	23.324	25.919	26.301	26.094

2506

2507

2508

2509

2510

2511

Reiner Mustermann

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
2512						
2513						
2514						
2515	angemessener Mietansatz	16.644	16.656	17.099	17.270	17.485
2516						
2517	Sonst. Raumkosten	1.400	1.380	1.355	1.369	1.386
2518						
2519	Raumkosten insgesamt	18.044	18.036	18.454	18.639	18.871
2520						
2521	Anz. Mitarbeiter mit Chef	5,9	6,1	5,9	6	6
2522						
2523	Raumkosten je Mitarbeiter pro anno	3.058	2.957	3.128	3.107	3.145
2524						
2525	Personalkosten je Mitarbeiter	30.169	28.852	28.644	25.230	26.326
2526						
2527	Raumkosten je Mitarbeiter in % der Pers.Kstn	10,1%	10,2%	10,9%	12,3%	12,2%
2528						
2529						
2530						
2531						
2532						

2533 XXI. Benchmarking

2534 Ein Benchmarking kann nur mit einer Reihe von Vergleichsdaten durchgeführt werden.

2537 Die folgenden wertorientierten neu gebildeten Kennzahlenrelationen sind ein neuer Ansatz.

2540 B. Besondere stichtagsbezogene Kennzahlen

2543 **Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens**

334.234

109%

1

109

2544 **Wertschöpfung**

306.614

2547 **Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens**

278.577

91%

2

182

2548 **Wertschöpfung**

306.614

2551 **Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens**

278.577

68%

3

204

2552 **Gesamtleistung**

410.001

2555 **Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens**

334.234

82%

4

328

2556 **Gesamtleistung**

410.001

2559 **Kapitaldienstgrenze**

388.354

116%

5

580

2560 **Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens**

334.234

15

1403

2564 **P-WERT nach Knief**

31.12.2014

94

2566 **P-WERT nach Knief**

31.12.2013

80

2568 **Verbesserung oder Verschlechterung des P-Wertes gegenüber der letzten Bewertung.**

Verbesserung

17,5%

14

2570 Wenn bei der nächsten Bewertung die Gewichte nicht verändert werden, zeigt der neue P-WERT die

2572 Verbesserung oder Verschlechterung des P-Wertes gegenüber der letzten Bewertung.

2574 Dieser **P-Wert** drückt die Umsatzleistung, die Wertschöpfung, den Goodwillwert und die Finanzkraft der Praxis aus.

2576 Er ist nur ein individueller praxiseigener Standard, eignet sich wohl zum Benchmarking innerhalb einer Erfahrungsgruppe..

2578 insbesondere aber zum **internen Benchmarking**.

2581 vgl.dazu Knief, P., Wertorientierte Steuerberaterpraxisführung, in DER BETRIEB, 2009, S.

2583
2584
2585
2586
2587
2588
2589
2590
2591
2592
2593
2594
2595
2596
2597
2598
2599
2600
2601
2602
2603
2604
2605
2606
2607
2608
2609
2610
2611
2612
2613
2614
2615
2616
2617
2618
2619
2620
2621
2622
2623
2624
2625
2626
2627
2628
2629
2630
2631
2632
2633
2634
2635
2636
2637
2638
2639
2640
2641
2642
2643
2644
2645
2646
2647
2648
2649
2650
2651
2652
2653
2654
2655
2656
2657
2658
2659

XXII. Bewertung in Anlehnung an die International Valuation Standards (IVS)

© Copyright Prof. Dr. Peter Knief

Barthel hat in seinem Beitrag "....." in DER BETRIEB 2011, S. xxxx ff.

die methodenpluraistischen Ansatz beschrieben;

Der folgenden Ansatz dürfte auch den Anforderungen von § 287 ZPO genügen.

gesch. Praxiswert IVS	297.515
------------------------------	----------------

Einzelpraxis		Bewertung zum					
Prämissen				31.12.2014			
Umsatzleistung	Mittel der letzten 2 Jahre			419.801			
veralteter Umsatzvervielfältiger				80%		Multiple	335.841
Bestätigung des Wertes aus den letzten 12 Monaten, sonst 0							
Gewinnsatz	vgl. Zeile 831			33,4%			
Gewinn				140.214			
kalkulatorischer Steuerberaterlohn						Anteil	
Anzahl Partner	kalk. StB-Lohn	1	106.608	106.608		20,0%	
						sind	59.503
Substanzwert		57.417	13,7%	13,7%	57.417		57.417
vgl. dazu Wp-Handbuch und § 202 BewG							
langfristiger Zins über 10 Jahre lt. FAZ vom 31.12.2014				2,78%			
Zuschlag	wegen diverser Risiken			50%	1,39%		
der Zuschlag ist geschätzt(vgl. dazu Erläuterungen)							
Rechenzins				4,17%			
Reziproker Wert	Multiplikator			23,98			
						Gewichte	gew. Werte
1. Schritt: Substanzwertermittlung		vgl. oben		57.417	15%	8.613	
2. Schritt : Umsatzvervielfältigerverfahren							
Umsatzleistung				vgl. o. 419.801			
Multiplikator :	GLAWE GmbH	lt. dieser Bewertg		vgl. o. 68%	285.465		
Substanzwert				57.417			
Gesamtwert	Gewicht, nur wenn es einen Kammerwert gibt			342.882	10%	34.288	
3. Schritt:Ertragswertverfahren nach IdW S1							
Gewinn		vgl. oben		140.214			
kalkulatorischer Steuerberaterlohn	individuell angepasst	vgl. oben		-106.608			
Übergewinn				33.606			
Multiplikator	Zins	6,95%	18	Jahre	10,095		
				339.253	65%	220.514	
ZWISCHENSUMME						90%	
4. Vereinfachtes Ertragswertverfahren		vgl. oben		341.002	10%	34.100	
						100%	
gewichteter Gesamtwert der Praxis		240.098	57.417	297.515			297.515
bei einer Umsatzleistung von						419.801	
individueller Multiplikator						70,9%	
GLAWE GmbH	lt. dieser Bewertung	68%	=	285.465			
Beanstandungsgrenze	20%			Werte erscheinen angemessen			
Wert lt. der Berechnungen						341.055	
Abweichung						12,8%	43.540

2660

2661 **XXIII. Ergebnisse und Rat**

2662

2663 Ich halte einen Kaufpreis von insgesamt **398.679** einschließlich Einrichtung für angemessen.

2664

2665	Leistung des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag	31.12.2014		410.001	100,0%
2666					
2667	Gesamtwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	81,5%		334.234	81,5%
2668	abzüglich Substanzwert			55.657	13,6%
2669					
2670	Goodwill in % der Leistung	67,9%	410.275 €	278.577	67,9%
2671					
2672	Barwert der Steuervorteile des Erwerbers	vgl. Zeile 2897		64.445	15,7%
2673					
2674	Goodwill einschließlich Tax Amortisation Benefit			343.022	83,7%
2675	%-Satz zur Leistung des letzten Jahres	31.12.2014	410.001	83,7%	
2676	Substanzwert			55.657	13,6%
2677		von			
2678	Kaufpreissumme		insgesamt	398.679	97,2%
2679					
2680	es wurden Abschläge vorgenommen in Höhe von	-6.821	und 0	insgesamt	-6.821 -1,7%
2681					
2682	Eine abweichende Kaufpreisverteilung ohne Abschläge bleibt den Parteien vorbehalten, das wären			391.858	95,6%

2683

2684	oder Asset-Verkauf :	Goodwill		278.577	
2685					
2686	veräußert wird nur das	Anlagevermögen		40.000	
2687					
2688	Kaufpreisalternative			318.577	

2689

2690

2691 **XXIV. Bescheinigung**

2692

2693 Dieses Gutachten erstatte ich nach bestem Wissen. Die Richtigkeit der mir überreichten Zahlen wird unterstellt.

2694

2695 Bei meiner Analyse erschienen mir die Vergangenheitszahlen plausibel.

2696

2697 Unterstellt wird gleichzeitig, dass sich die Praxis des Veräußerers bis zur endgültigen Übergabe in ihrer Substanz,

2698

2699 Ausstattung und Klientel erhält und sich die wirtschaftliche Lage nicht wesentlich verschlechtert.

2700

2701 Der Wert der Praxis ohne Tax Amortisation Benefit beträgt **334.234 €**

2702

2703 Der Ansatz des Tax Amortisation Benefit in Höhe **64.445 €** im Kaufpreis ist Verhandlungs-

2704

2705 angelegenheit.

2706

2707

2708

2709

2710

2711

2712

2713 **Köln, den 03.05.2015**

2714

2715

2716

2717

2718

2719

2720

2721

2722

2723

2724

2725 Ende des Gutachtens bei über 53 Seiten und 2727 Zeilen.

2726 Ende bis zur Seite 49 3001 Zeilen.

2727

2728

2729

2730

2731

2732

2733

2734

2735

2736

2737

2738

2739

2740

2741

2742

2743

2744

2745

2746

2747

2748

Reiner Mustermann
Steuerberater

Reiner Mustermann

2728						
2729	XXV. Steuerliche Belastung des Veräußerers			vorl. ohne Sonderausgaben / Kirchensteuer		
2730	Emil Emsig			ohne persönliche Unterlagen und Daten		
2731						
2732	Hier wird überschlägig berechnet, wieviel Steuer anlässlich der Veräußerung anfällt.					
2733				70%	30%	
2734	Veräußerungspreis zum			nn	nnn	
2735				31.12.2014		
2736	Kaufpreis Goodwill	einschließlich	Tax Amortisation Benefit	343.022	240.115	102.907
2737						
2738	Stille Reserven lt. Anlage			7.742	5.419	2.323
2739						
2740	Verwertbares Forderungsvermögen			36.000	25.200	10.800
2741						
2742	Verbindlichkeiten aus L.u.L.		geschätzt	-5.871	-4.110	-1.761
2743						
2744	Verbindl. Lohnsteuer			-2.633	-1.843	-790
2745						
2746	Verbindlichkeit Sozialabgaben			-10.789	-7.552	-3.237
2747						
2748	sonstige Verbindlichkeiten			-2.935	-2.055	-880
2749						
2750						
2751	Aufgabegewinn			364.536	255.174	109.362
2752						
2753						
2754	Freibetrag § 16 Abs. 4 EStG					
2755						
2756	Veräußerungsgewinn			364.536	255.174	109.362
2757						
2758	Freibetrag	Freibetrag entfällt		0	0	0
2759	Veräußerungsgewinn	nach Freibetrag		364.536	255.174	109.362
2760						
2761	unterstellte sonstige Einkünfte					
2762						
2763	Rente/ Einkommen Ehemann		unterstellt	19.200		
2764						
2765	Rente / Einkommen Ehefrau		unterstellt	14.400	33.600	
2766						
2767	Freibetrag § 34 Abs. 3 EStG					
2768	Zwischensumme			398.136		
2769						
2770	ordentliche sonstige Einkünfte		2,50%	200.000	5.000	
2771	zu versteuerndes Einkommen			403.136		
2772						
2773	Sonderausgaben		gesch.	-6.000		
2774	zu versteuern			397.136		
2775						
2776	§ 32 a EStG	(Splitting , verh. 0 K.)		147.323		
2777	durchschnittl. Steuersatz			37,00%		
2778						
2779	1/2 durchschnittlicher Steuersatz			20,72%		
2780	EST außerordentliche Einkünfte			75.532		
2781						
2782	ordentliche Einkünfte	33.600	plus	5.000	38.600	
2783						
2784	EST ordentliche Einkünfte			-132		
2785						
2786						
2787	EST außerordentliche Einkünfte			75.532		
2788	EST ordentliche Einkünfte			-132		
2789						
2790	Steuer insgesamt (noch ohne KiSt)		überschlägig	75.400		
2791	SolZ		5,50%	4.147		
2792	KiSt		9,00%	6.786		
2793						
2794	Steuer insgesamt		überschlägig	86.333		
2795						
2796	unverbindliche Berechnung			überschlägig, muss individuell berechnet werden.		

2797

2798 **XXVI. Abwicklung** **per 31.12.2014**

2799

2800 Diese Abwicklungsrechnung stellt einen Normalverlauf dar.

2801

2802 Sie soll dem abgebenden Steuerberater zeigen, was nach Abwicklung, der Bezahlung

2803

2804 der Steuern und Ablösung der Restschulden ungefähr verbleibt.

2805

2806 **Zufluss Veräußerungsentgelte**

2807

2808 Kaufpreis Goodwill 343.022

2809

2810 Übernahme Sachanlagen 0

2811

2812 Übernahme stille Reserven 7.148

2813

2814 Verwertbares Forderungsvermögen 36.000

2815

2816 Übrige Forderungen 3.000

2817

2818 Verbindlichkeiten aus L.u.L. -5.871

2819

2820 sonstige Verbindlichkeiten -2.935

2821

2822 Ablösung Kontokorrentkredit -2.732

2823

2824 377.632

2825 ESt außerordentliche Einkünfte -75.532

2826

2827 **REST an Geld nach Betriebsaufgabe** **überschlägig** **302.100**

2828

2829 Ablösung Restschulden bei Kreditinstituten zum 31.12.14 vgl. Kreditvolumen **30.000**

2830

2831 **REST nach Ablösung der Restkredite** **272.100**

2832

2833 Transaktionskosten GLAWE GmbH 3% von 398.679 **11.960**

2834

2835 **Rest für eine mögliche Verrentung** **260.140**

2836

2837

2838 Sonderverwendung für kleine Weltreise **20.000**

2839

2840 Entschuldung Einfamilienhaus **35.000**

2841

2842 Schenkung an Kinder 1 2 3 **30.000**

2843

2844 Unter Gesichtspunkten der Verrentung des Restbetrages von **175.140**

2845

2846 bei einem Alter des Abgebenden von **64** Jahren

2847

2848 vgl. Anlage Persönliche Daten entsteht bei einer Lebenserwartung von **84** eine Rente von **20** Jahren.

2849

2850 vgl. Anlage Lebenserwartung

2851

2852 und einem Anlagezins von zur Zeit **29.04.2015** lt. FAZ **1,25%**

2853

2854 **eine mögliche zusätzliche Rente von** **rund 824 € monatlich.**

2855

2856 Die Anlagemöglichkeiten sind fachlich zu beraten.

2857

2858

2859

2860

2861

2862

2863

2864

2865

2866

2867 **XXVII. Der Barwert des abschreibungsbedingten Steuervorteils des Erwerbers**

2868

2869 Der Erwerber der Praxis kann den erworbenen Goodwill als immaterielles Wirtschaftsgut mit einer

2870

2871 Nutzungsdauer von **5** Jahren abschreiben; dadurch entsteht ein Steuervorteil,

2872

2873 der nach internationaler Übung und auch IDW-Standard als Vermögenswert zu berechnen und zu

2874

2875 berücksichtigen ist (sog. Tax Amortisation Benefit = TAB).

2876

2877

2878

2879 **Erwerb Goowill**

278.577

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2880 **Tax Amort. Benefit**

1

2881 **abschreibungsfähig**

278.578

2882

2883 **Abschreibungsdauer (J)**

5

5

5

5

5

5

5

2884

2885 **Abschreibungen**

55.716

55.716

55.716

55.716

55.716

0

2886

2887 **pauschaler Steuersatz**

26,375%

14.695

14.695

14.695

14.695

14.695

0

2888

2889

2890

2891 **Zinssatz**

5,117%

5,117%

5,117%

4,117%

4,117%

0,000%

2892

2893 **Barwertfaktor**

0,9513

0,9050

0,8610

0,8510

0,8173

0,0000

2894

2895 **Barwerte des Steuervorteils**

13.979

13.299

12.652

12.505

12.010

0

2896

2897 **Summe der Barwerte**

64.445

2898

2899

2900 **XXVIII. Barwert der latenten Ertragsteuern auf die stillen Reserven**

2901

2902 Durch die Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden werden bei der Ermittlung des Substanzwertes stille Reserven

2903

2904 aufgedeckt. Diese sind unversteuert, soweit es sich um die Differenz zwischen Substanzwert und den Werten der Steuerbilanz

2905

2906 handelt.

2907

2908 Mit der Auflösung der stillen Reserven entsteht eine latente Steuerlast.

2909

2910 Da sich die ermittelten stillen Reserven bei der Fortführung des Unternehmens - was hier unterstellt wird - auflösen, unterliegen

2911

2912 sie bei dieser Auflösung einer Besteuerung in unterschiedlichen Perioden. (Vgl. dazu Wp-Handbuch 2008, Band II, 13.Aufl., S. 165)

2913

2914 **Barwert der latenten Steuerschuld**

2915

2916 **a) bei Gegenständen, die veräußert werden und nicht der Abnutzung unterliegen**

2917

2918 **Substanzwert**

Vgl. im Bericht Zeile

0

2919

2920 **./. Steuerlicher Buchwert**

Vgl. im Bericht Zeile

0

2921

2922 **Stille Reserven**

0

2923

2924 **Ertragsteuersatz**

Vgl. im Bericht Zeile

1.722

26,375%

2925

2926 **latente Steuerlast vor Abzinsung**

0

2927

2928 **Abzinsungsfaktor bei n**

Restnutzungsdauer in Jahren

12

2929

2930 **Zinssatz**

Vgl. im Bericht Zeile 1724

5,117%

2931

2932 **Abzinsungsfaktor**

0,5494

2933

2934 **Barwert der Steuern der stillen Reserven auf nicht abschreibungsfähige Wg**

0

2935

2936				
2937	b) bei Gegenständen, die veräußert werden und der Abnutzung unterliegen			
2938				
2939	Substanzwert	Vgl. im Bericht Zeile	1164	57.417
2940				
2941	./. Steuerlicher Buchwert	Vgl. im Bericht Zeile		49.675
2942				
2943	Stille Reserven	Vgl. im Bericht Zeile	1362	7.742
2944				
2945	Ertragsteuersatz	Vgl. im Bericht Zeile	1.722	26,375%
2946				
2947	latente Steuerlast vor Abzinsung			2.042
2948				
2949	Abzinsungsfaktor bei n	Restnutzungsdauer in Jahren		5
2950				
2951	Zinssatz			5,117%
2952				
2953	latente Steuerlast vor Abzinsung		<u>2.042</u>	408
2954	dividiert durch		5	
2955				
2956	$\frac{(1+i)^n - 1}{(1+i)^n \times i}$		0,2834	Faktor 4,3135
2957			<u>0,0657</u>	
2958				
2959	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf abschreibungsfähige Wg			1.760
2960				
2961				
2962	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter			1.760
2963				
2964	Substanzwert	a) bei Gegenständen, die veräußert werden und nicht der Abnutzung unterliegen		0
2965				
2966	Substanzwert	b) bei Gegenständen, die veräußert werden und der Abnutzung unterliegen		57.417
2967				
2968	Summe Substanzwerte			57.417
2969				
2970	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter			-1.760
2971				
2972	Summe Substanzwerte nach latenter Steuerlast			55.657
2973				
2974				
2975				
2976				
2977				
2978				
2979				
2980				
2981				
2982				
2983				
2984				
2985				
2986				
2987				
2988				
2989				
2990				
2991				
2992				
2993				
2994				
2995				
2996				
2997				
2998				
2999				
3000	----- Schutz BWB 2015.2 Modell QUICK 2010 B E S T Einzelpraxis Stand 30.4.2015 um 15.00 UHR .xlsx]Lehrformular Lebenshltg			
3001				

Reiner Mustermann

	Für Ihre Anmerkungen	Bearbeiter	erledigt durch:
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

D:\DATEN\Daten\Eigene Dateien\BWB 2015.2 Bewertung StBEinzelpraxis Model GLAWE\2015 04 10 NEU an GLAWE Schutz
BWB 2015.2 Modell QUICK 2010 B E S T Einzelpraxis Stand 30.4.2015 um 15.00 UHR .xlsx\Lehrformular Lebenshtg

ANLAGEN

Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	31.12.2014 des StB	Emil Emsig
Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	31.12.2013 des StB	Emil Emsig
Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	31.12.2012 des StB	Emil Emsig
Branchenkennzahlen 2006 bis 2008 V.1.6. der DATEV eG vom 01.01.2009		
Anlagevermögen	31.12.2014	
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften		